

Punkte?

Punkte?

Wo?



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 12

EINKAUFEN MIT UNSEREM PÜNKTTCHEN

SEITE 16

REGIONAL.STROM

SEITE 19

TROISDORF IST 5G-PIONIER





© AdobeStock, benjaminmolte

ARZNEIEN FÜR MENSCH UND TIER

Ein großer Medikamentenvorrat; ein Botendienst, wenn doch einmal eine ganz spezielle Medizin nicht direkt verfügbar ist; eine individuelle ausführliche Beratung; serviceorientierte Öffnungszeiten... Es gibt viele gute Gründe, warum Kunden die **Neue Apotheke** im Kaufland schätzen. Und der guten Gründe werden es immer mehr. So gehören seit Neuestem auch milde, gut wirksame Tierarzneien zum Sortiment. Nicht zu vergessen: Die Neue Apotheke ist jetzt **TroCard-Partner** und Kunden sammeln bei allen nicht verschreibungspflichtigen Artikeln **Bonuspunkte**. Das Team um Filialleiter Ralf Winterscheidt freut sich auf Ihren Besuch: an allen Werktagen einschließlich Samstag von 8:00 bis 20:00 Uhr.

3 Prozent Rabatt für TroCard-Kunden

Theodor-Heuss-Ring 55
53840 Troisdorf
02241 397580



© AdobeStock, farmweldman



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

noch immer ist Corona allgegenwärtig. Und belastet uns alle. Wir, die Stadtwerke Troisdorf, bemühen uns nach Kräften, gerade in der Krise nicht nachzulassen in unserem Engagement für die Region und ihre Menschen (Seite 8 und Seite 13). Möchten gleichzeitig weder die Zukunft aus dem Blick verlieren noch die Augen vor anderen globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel verschließen. Deshalb bleiben wir als Dienstleister unserer Nachhaltigkeitsstrategie treu: Mit unserem neuen Regional.Strom können wir Ihnen jetzt Angebote mit Naturstrom aus Troisdorf und dem nahen Umfeld besonders klimaschonend unterbreiten. Und vielleicht können Sie uns dabei sogar unterstützen, indem Sie Strom aus Ihrer eigenen klimaneutralen Erzeugung hier bei uns vermarkten (Seite 16).

Auch an anderer Stelle geht es trotz Corona voran: JETI kommt nach Bergheim – die Stadtwerke-Schwester Troiline baut das Glasfasernetz weiter aus (Seite 5), stärkt so Troisdorf als Industriestandort. Ebnet frühzeitig den Weg hin zu Industrie 4.0. Denn die von der Troiline geschaffene digitale Infrastruktur ist unerlässliche Basis für den Aufbau eines 5G-Netzes. Ein Grundstein für die Teilnahme Troisdorfs am 5G-Innovationswettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur war damit bereits gelegt. Führte zum Erfolg: Troisdorf gehört zu den zehn ausgezeichneten Bewerbern, denen nun bundesweit der Ruf als 5G-Pionier vorausseilt. Knapp 3,7 Millionen Euro Fördergelder vom Bund fließen nach Troisdorf, um im Industriestadtspark Anwendungen der 5G-Zukunftstechnologie zu testen. Die eine drahtlose Vernetzung von Produktion und Logistik ermöglicht (Seite 19). Aufgebaut wird das Campus-Netz von der Troiline. In Sachen Digitalisierung hat Troisdorf dank seines lokalen Telekommunikationsanbieters also die Nase vorn – es gibt sie, die guten Nachrichten in Zeiten von Corona. Im Heft finden Sie noch mehr davon.

Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Ihr

Michael Roelofs
 Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf

SCHON GEHÖRT?

TROWISTA Pilotkunde bei Internettelefonie	04
Mieter haben Recht auf E-Ladestation	04
Zähler ablesen.....	04
Lernerlebnis Energiesparen	05
JETI kommt nach Bergheim.....	05

NEBENAN

Rheinland Honig von der Imkerei Rosenau.....	06
Möbel fürs neue Frauenhaus	08
Gut beraten in die Zukunft blicken	09

ELEKTROMOBILITÄT

Jetzt auch memoplast-Fuhrpark klimaneutral	10
Mokka-e: Opel startet elektrisch durch.....	11

STADTWERKE

Einkaufen mit unserem Pünktchen.....	12
Obstbäume in der Siegaue.....	15
Noch umweltfreundlicher geht nicht.....	16
Blühstreifen für Biene und Co.	17
Das E-Auto zu Hause aufladen.....	18
Troisdorf ist 5G-Pionier ...	19
Nachhaltig lernen	20

STADTWERKE KINDER

Trodini und der Winterschlaf.....	22
-----------------------------------	----

ERLEBEN

Sanierung en detail: Das erwartet Sie im AGGUA.....	24
Auf der Spur des Unbewussten.....	26
Aus Hans Delfosses Wunderkammer.....	27
Frühling in der Bücherwelt.....	28

GESUNDHEIT

Pflegekräfte – das Herz eines Krankenhauses	29
---	----

Die TroCard – einfach Troie-Punkte sammeln oder Direktabbatt sichern

TroCard-Händler von A-Z.....	30
Sport, Kultur, Erholung und Gesundheit:.....	31

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), S-Press | medien, Martina Kefer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Patrick Altrogge, AdobeStock; camedien

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700



Honig aus der Region
 Seite 06



Crowdfunding fürs Frauenhaus
 Seite 08



Die TroCard hat jetzt Pünktchen
 Seite 12



Grüner Unterricht
 Seite 20



Stadtwerke-Ausstellung
 Seite 26



Stellenwert der Pflege in GFO Kliniken
 Seite 29



Schon gehört?

TROWISTA PILOTKUNDE BEI INTERNETTELEFONIE



Friedrich Jeschke, Key Account Manager der Troiline (li.) und TROWISTA-Geschäftsführer Wolf-Dieter Grönwoldt testen die neue IP-Konferenzspinne der TROWISTA.

Die TROWISTA hat ihre Telefonanlage auf IP-Telefonie umgestellt. Realisiert hat das die Troiline, die mit ihrer Marke JETI Glasfaser für ultraschnelles Internet im Stadtgebiet verlegt. „Wer über die Cloud telefoniert, spart viel Geld, denn er muss keine eigene Telefonanlage anschaffen und aufwändig einrichten lassen. Auch die gewohnte Sprachqualität ist beim Cloud-Modell vorhanden. Wir sind uns sicher, dass die Internettelefonie die Zukunft der Telekommunikation sein wird“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. Die IP-Telefonie ist die neueste Dienstleistung, die die Stadtwerke-Schwester Troiline Unternehmen und Privatkunden anbietet. Als Wirtschaftsförderer hat die TROWISTA die Rolle des Pilotkunden übernommen und ist nach einer Übergangsphase jetzt mit neuen, einheitlichen Rufnummern sowie modernster Telefontechnologie ausgestattet. Ihre neue zentrale Rufnummer: 02241 89602-0

Sie interessieren sich für die Cloud-Telefonie? Einfach eine Mail an info@jeti-line.de schreiben oder telefonisch unter 02241 888 5384 melden.

MIETER HABEN RECHT AUF E-LADESTATION

Gute Nachrichten für E-Auto-Fahrer oder die, die es werden wollen: Seit Dezember 2020 haben sowohl Wohnungseigentümer als auch Mieter im Grundsatz einen Rechtsanspruch auf den Einbau einer Ladeeinrichtung für ihr Elektrofahrzeug. Verankert ist dieses Recht im Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz (WEMoG). „Damit bringen wir die Wende zur E-Mobilität gezielt voran“, so Bundesjustizministerin Christine Lambrecht. Die Novelle sieht unter anderem vor, dass in Mehrparteienhäusern mit Eigentumswohnungen bauliche Veränderungen mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen werden können, wenn jemand eine sogenannte Wallbox an seinem Stellplatz in der Tiefgarage oder am Haus installieren will. Bei Wohnungseigentümergeinschaften umfasst der Anspruch auch das Verlegen der Leitungen und die Eingriffe in die Stromversorgung. Die Kosten muss der Antragsteller selbst tragen. Die Stadtwerke Troisdorf erarbeiten individuelle Lösungen für Mehrfamilienhäuser zu fairen Preisen.



Sie möchten sich unverbindlich beraten lassen? Hier geht es zum Kontaktformular der Stadtwerke Troisdorf.

www.stadtwerke-troisdorf.de/service/kontakt



ZÄHLER ABLESEN

Friedrich-Wilhelmshütte, Spich und Oberlar: In diesen Troisdorfer Ortsteilen erfassen die Stadtwerke Troisdorf im zweiten Quartal 2021 den Stand der Strom-, Gas- und Wasserzähler. Aktualisierte ausführlichere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.stadtwerke-troisdorf.de. Sie können Ihre Zählerstände auch selbst erfassen und online unter www.stadtwerke-troisdorf.de/zaehlerstand eintragen. Die nebenstehende Tabelle zeigt Ihnen die Ablesezeiträume der genannten Bezirke auf – und dann ist auch Ihr Account für die Eingabe freigeschaltet.

ABLESETERMINE

ABLESEBEZIRK	ZEITRAUM
F.-W.-Hütte	16.04. – 01.05.2021
Spich	14.05. – 05.06.2021
Oberlar	08.06. – 03.07.2021



LERNERLEBNIS ENERGIESPAREN

„Früh übt sich, was ein Meister werden will.“ Das Schiller-Zitat hat sich schon oft als zutreffend erwiesen. Und die Stadtwerke Troisdorf vertrauen beim „Energiesparen“ darauf. Ohne erhobenen Zeigefinger. In Zusammenarbeit mit dem Umweltpädagogen Friedhelm Susok machen sie seit Jahren schon groß(artig)es Theater an Schulen rund um das Thema Energie. Auch Ende vergangenen Jahres war Susok wieder auf Tournee, trat an fünf Troisdorfer Grundschulen mit seinem Lernprogramm auf: Was ist Energie? Wie entsteht sie? Wer verbraucht sie? Und vor allem: Wie lässt sich dieser Verbrauch reduzieren? Unterhaltsam, witzig, spielerisch geht es beim Lerntheater zu. Eigentlich auch immer interaktiv. Das war diesmal unter Einhaltung der Corona-Regeln nicht in gewohnter Manier möglich. Aber auch als One-Man-Show kam das Lerntheater super bei den Schülerinnen und Schülern an, war eine gelungene Abwechslung.

Dabei wurden Begriffe wie Urknall, Atmosphäre, Treibhauseffekt und fossile Energieträger ebenso erklärt wie die aktuellen regenerativen Energien. Selbstverständlich verriet Susok den Schülerinnen und Schülern auch jede Menge praxisnahe Energiespartipps. Die die energiegeladenen Kinder auch gleich zu Hause umsetzen wollten. Meisterhaft.



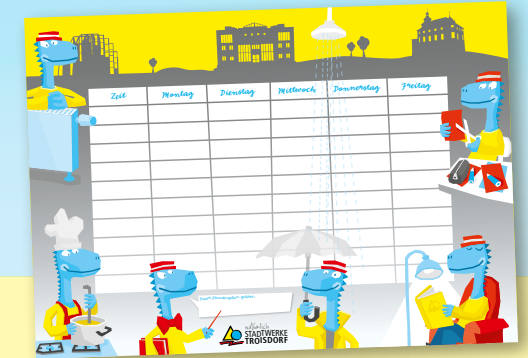
JETI KOMMT NACH BERGHEIM

Im April soll es so weit sein: Die Troiline baut im Ortsteil Bergheim das Glasfasernetz aus. Damit auch dort bald per Highspeed im Internet gesurft werden kann. Über ihre Marke JETI bietet die Troiline per Glasfaser garantierte Up- und Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s.

Angeschlossen werden in Bergheim die Wohn- und Gewerbegebiete nördlich der Bahnlinie. Dort könnten bald 1.240 Haushalte und 80 Unternehmen vom superschnellen Internet profitieren. Eine Auflistung der Straßen, in denen Glasfaser verlegt wird, finden Sie auf der JETI-Homepage. Auch diesmal gilt: Wer sich während der Bauphase für den Hausanschluss entscheidet, zahlt keine Anschlussgebühr. Und für Privatkunden der Stadtwerke gibt es sogar noch Extrarabatte von bis zu 200 Euro auf die Stromrechnung im ersten Jahr, wenn sie ein JETI-Produkt bestellen.

Auf der JETI-Homepage www.jeti-line.de finden Sie alle Tarife im Überblick. Für Ihr Zuhause oder für Ihr Business. Auch können Verträge online angefordert und abgeschlossen werden. Telefonische Beratung gibt es unter 02241 888 5384:

Montag bis Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr und Freitag 7:30 - 15:30 Uhr



Den energiegeladenen Stundenplan gibt es hier zum Herunterladen:

www.stadtwerke-troisdorf.de/energieunterricht



Regional und umweltschonend

RHEINLAND HONIG VON DER IMKEREI ROSENAU

Dass er und seine Bienen sich nicht per Hand- bzw. Flügelschlag begrüßen, ist wahrscheinlich nur der Zeit geschuldet, die dies kosten würde. Ansonsten ist Thomas Rosenau mit seinen fleißigen Helfern ganz eng, die Imkerei für ihn eine Herzensangelegenheit. Und seine Bienenliebe schmeckt man seinem Rheinland Honig auch an. Den er seit Oktober 2020 auch im eigenen Laden in Altenrath am Heidegraben 1 verkauft – zentral gelegen mit eigenen Parkplätzen vorm Geschäft.



Sortiment Rheinland Honig: Frühjahrs- und Sommerblütenhonig stammen aus Troisdorf und Niederkassel. Um optimalen sortenreinen Obstblütenhonig zu gewinnen, wandert Thomas Rosenau mit seinen Bienenvölkern jedes Jahr im Frühjahr zur Obstblüte in die Obstbauregion nach Meckenheim/Rheinbach und Grafschaft. Um sortenreinen Rapshonig produzieren zu können, stehen seine Bienenvölker in der Nähe von großen Rapsfeldern in Niederkassel, Sankt-Augustin, Köln und Bonn. Die Wanderstände in Siegburg, Lohmar und in Ruppichteroth komplettieren durch die Gewinnung von Akazien-, Lindenhonig sowie Wald- und Blütenhonig das Angebot an verschiedenen Sortenhonigen.



„Mein Anspruch ist es, den Honig ausschließlich regional, umweltschonend und mit höchster Qualität zu ernten und zu verarbeiten“, erklärt Rosenau. So werden seine Bienen im Winter mit Zuckersirup aus der Region gefüttert. „Und der wird ohne Gentechnik hergestellt“, betont der studierte Agraringenieur. Auch werden bei der Bekämpfung der Varroamilbe, die maßgeblich für das Bienensterben verantwortlich sein soll, keine biologischen oder chemischen Behandlungsmittel eingesetzt. „Stattdessen setzen wir auf die komplette Brutentnahme. Ein Verfahren, das dem natürlichen Schwarmverhalten der Bienen nachempfunden ist. Die von uns erzeugten

Lebensmittel sind damit frei von Rückständen aus Behandlungsmitteln.“

170 Bienenstöcke hält die Imkerei Rosenau im Rhein-Sieg-Kreis. Sie liefern die Basis für ein Sortiment aus fünf Honigsorten: Blütenhonig, Rapshonig, Sommerblütenhonig cremig, Sommertracht-honig flüssig und Waldhonig. Die Bienenvölker stehen auf mehreren Standorten verteilt in Troisdorf, Niederkassel, Lohmar, Bonn und Köln – alle in unmittelbarer Nähe zu Naturschutzgebieten, wo die fleißigen Bienen ungestört ihrer Arbeit nachgehen können. „Unser regionaler Honig darf im Bienenstock ausreifen. Geerntet wird lediglich der Überschuss der Völker im Honigraum. Reserven im Brutraum

gehören dem Bienenvolk! Auch wird geernteter Honig nicht über Stocktemperatur erwärmt, nicht gefiltert oder gemischt und auch sonst sehr sorgsam behandelt.“ In seinem Laden bietet Thomas Rosenau Honigliebhabern aber nicht nur seinen Rheinland Honig an: Im Heidegraben finden sie darüber hinaus Honigweine, Bienenwachskerzen, Blütenpollen, Honig-Bonbons, Kosmetikartikel und mehr.

Den reinen Honig liefert Rosenau zudem an mehr als 30 Filialen der REWE- und Edeka-Gruppe in der Region. In Troisdorf kann man sie zum Beispiel bei Nahkauf Olenberger in Oberlar, bei REWE und Akzente in der Kölner Straße sowie bei REWE in Bergheim oder in Spich im

Unverpackt-Geschäft Einfach Lose kaufen. Mit Hilfe einer noch professionelleren Webseite und eines Online-Vertriebs möchte Rosenau seine Produkte künftig verstärkt auch im Internet anbieten. Dabei unterstützt ihn die Wirtschaftsförderungsgesellschaft TROWISTA, die bereits wichtige Kontakte zu Dienstleistern, Beratern und Ansprechpartnern zu Förderprogrammen vermittelt hat.

Denn Agraringenieur Rosenau, der sich seit zehn Jahren der Imkerei widmet und vor fünf Jahren seine eigene Firma gegründet hat, will seinen landwirtschaftlichen Betrieb künftig im Vollerwerb führen. Ende 2020 hat der ambitionierte Bienenfreund seinen Meisterkurs zum Tierwirtschaftsmeister Fachrichtung Imkerei begonnen.

Rosenau: „Regelmäßige Fortbildung und Weiterbildung ist für mich persönlich sehr wichtig. Im Jahr 2022 bin ich dann hoffentlich Imkermeister und es gibt Honig vom Meisterbetrieb sowie einen ersten Auszubildenden.“ Dabei ist sein Honig doch heute schon eine Meisterleistung ...



HONIGWISSEN

Die Honigbiene ist in Deutschland das dritt wichtigste Nutztier nach Rind und Schwein. Ohne ihre Bestäubungsleistung würde der Landwirtschaft weltweit jedes Jahr ein Schaden von rund 265 Milliarden Euro entstehen.

<https://www.bee-careful.com/de/initiative/warum-sind-bienen-so-wichtig/>

Beim Fliegen von Blüte zu Blüte erreichen sie mit etwa 250 Flügelschlägen pro Sekunde eine Spitzengeschwindigkeit von 30 km/h.

Im Winter fliegen die Bienen nicht mehr zur Nahrungssuche aus ihrem Stock. Stattdessen bilden sie eine sogenannte Wintertraube, um sich gegen Kälte zu schützen, fressen die Honigvorräte aus dem Sommer und erzeugen durch Vibrationen mollig warme 25°C. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühjahr starten sie dann wieder voll durch.

AUCH STADTWERKE TROISDORF HABEN EIN HERZ FÜR BIENEN

Um aktiv etwas gegen das Bienensterben und den Rückgang der Bienenvölker zu tun, erlauben die Stadtwerke Troisdorf dem Imkerverein Troisdorf seit 2014, immer wieder Bienen auf ihren Flächen anzusiedeln. Inzwischen sind es 28 Bienenvölker, die sich auf Arealen der Stadtwerke und der Unternehmensschwester TroPark, dem Flächen- und Projektentwickler der Stadt, wohl fühlen. Unter anderem auf dem Gelände des Alten Wasserwerks Oberlar, gleich neben dem Solarpark. Zugleich engagieren sich die Stadtwerke für bessere Standortbedingungen der Bienen, ermöglichen und unterstützen das Anpflanzen von Streuobst- und Blumenwiesen.



© Frauen- und Kinderschutzhaus Troisdorf

Erfolgreiches Crowdfunding

MÖBEL FÜR NEUE FRAUENHAUS

Verzweifelt und meist auch Opfer häuslicher Gewalt sind die Frauen und Kinder, die im Frauen- und Kinderschutzhaus Troisdorf Zuflucht suchen. Und es werden immer mehr.

2020 lebten 93 Frauen und 154 Kinder vorübergehend in der vom Verein Frauen helfen Frauen geführten Einrichtung – 140 Frauen mit 154 Kindern konnten mangels Platz nicht aufgenommen werden. „Es tut uns immer wieder in der Seele weh, wenn wir jemanden ablehnen müssen. Hinter jeder Anfrage steckt eine bedrohliche Situation. Umso glücklicher sind wir, dass wir Ende 2021 in ein größeres Haus umziehen können“, erklärt Michiko Park, Mitglied der Geschäftsführung.

KLEINE APPARTEMENTS

In dem neuen Gebäude wird es nicht nur doppelt so viel Raum für die Hilfesuchenden geben, dank Rotary Club Troisdorf, Volksbank, den Stadtwerken Troisdorf

und vielen Einzelspendern ist nun auch genügend Geld für eine Inneneinrichtung vorhanden, in der sie sich gut aufgehoben und wohl fühlen können. Ausgestattet werden müssen zwölf Wohnungen für bis zu 30 Personen – kleine Appartements mit eigenem Bad und Kochnische statt wie bisher beengte Zimmer und Gemeinschaftsräume ohne Rückzugsmöglichkeit.

Federführend setzt sich der Rotary Club Troisdorf für die Möblierung des neuen Frauenhauses ein. Er finanziert das Projekt mit einem Gesamtbetrag von mehreren 10.000 Euro. Die VR-Bank Rhein-Sieg eG unterstützte das Vorhaben mit ihrer Crowdfunding-Plattform. Spendenziel war es, in der Zeit vom 1. Dezember 2020 bis zum 22. Februar 2021 mindestens 8.000 Euro einzusammeln. Schon Anfang Januar hatten 165 Unterstützer mehr als 12.000 Euro eingezahlt. Mehrere 1.000 Euro zusätzlich kamen durch das Engagement der Volksbank und der Stadtwerke zusammen. Denn jede Spende ab 10 Euro wurde von ihnen jeweils um weitere

10 Euro erhöht. Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt: „Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache! Und es gibt sie, wie die Belegungszahlen des Troisdorfer Frauenhauses zeigen, auch hier bei uns, gleich nebenan. Nicht wegschauen, sondern im Rahmen unserer Möglichkeiten Solidarität mit Frauen und Kindern in Not zeigen, das ist es, was uns angetrieben hat, die Crowdfunding-Aktion zu unterstützen.“

KEIN SCHATTENDASEIN

Dabei geht das geplante Frauen- und Kinderschutzhaus auch konzeptionell andere Wege. So soll das neue Haus angelehnt an das holländische Modell des „Oranje-Huis“ in Alkmaar betrieben werden. Das heißt, nach außen sichtbar und trotzdem sicher sein. Nicht anonym und versteckt ein Schattendasein führen. Ziel ist es, als Hilfezentrum präsent zu sein. Als eines, das Frauen und Kinder zur Beendigung häuslicher Gewalt nachhaltig stärkt und ihnen Perspektiven aufzeigt, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen.



Das Team ist speziell geschult und hat Netzwerkpartner in vielen Bereichen wie mobile Friseure, Reha-Sport und vieles mehr.

GUT BERATEN IN DIE ZUKUNFT BLICKEN

Oft hat der Alltag für Angehörige von pflegebedürftigen Personen Tücken. Das Sanitätshaus rahm hilft dabei, diese zu überwinden.

Es ging alles ganz schnell. Die 84-jährige Erna Hübner aus Troisdorf ist eigentlich noch fit und mobil. Sie wohnt allein und meistert selbstständig ihren Alltag. Doch dann passiert es – sie stürzt zu Hause und ist nach ihrer Rückkehr aus dem Krankenhaus auf Hilfe angewiesen.

PLÖTZLICH IST SO MANCHES ANDERS

„Das ist kein Einzelfall“, weiß Beate Hupperich, examinierte Pflegefachkraft vom Sanitätshaus rahm. „Oft haben die Angehörigen dann kaum Gelegenheit sich auf die neue Situation einzustellen“, führt sie weiter aus. Partner, Eltern oder Großeltern werden durch einen Unfall oder eine Erkrankung zum Pflegefall – und plötzlich ist vieles anders. Häufig fühlen sich die betroffenen Familien ratlos und allein gelassen, denn

eine ganze Reihe an Entscheidungen steht an.

Viele Angehörige geraten bei der Betreuung eines Familienmitglieds an Grenzen und benötigen Unterstützung. Doch die Wenigsten wissen, welche Leistungen ihnen überhaupt zustehen und wo sie die passende Hilfe finden können. Das Sanitätshaus rahm hat dieses Problem erkannt und sich zum Ziel gesetzt, pflegebedürftige Menschen und die pflegenden Angehörigen in ihrem Alltag zu unterstützen. Dazu hat rahm eine in dieser Form einzigartige Beratung geschaffen, die sich explizit an pflegende Angehörige richtet und Themen behandelt wie: Was lässt sich konkret tun, um die Situation zu verbessern? Wie bekommt man als pflegender Angehöriger Unterstützung, und wer kann einem dabei helfen?



Die Pflegespezialisten von rahm gehen einfühlsam auf die Bedürfnisse und Probleme von pflegebedürftigen Menschen ein.

INHALTE DER PREMIUM-BERATUNG

- Wie stellt sich die Gesamtsituation dar?
- Wo ist die größte Herausforderung?
- Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie und wodurch können pflegende Angehörige unterstützt werden?
- Welche Hilfe kann man wo erhalten?
- Wohnumbaumaßnahmen – wer bezahlt was?

Weitere Infos zur Beratung finden Sie unter www.rahm.de/rahm-premium-beratung/

oder über unseren QR-Code.



memoplast weiter auf Umweltkurs

JETZT AUCH FUHRPARK KLIMANEUTRAL

„Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz schließen sich nicht aus!“
Sagt memoplast-Chef Marc Melchner. Mit sanfter Stimme.

In der nichtsdestotrotz ein unausgesprochenes „Basta!“ mitschwingt. Und der Jungunternehmer weiß, wovon er spricht: „Gerade durch die energieaufwendige Fertigung von Spritzgussteilen – unserem Kerngeschäft – fühlen wir uns der Umwelt verpflichtet. Daher haben wir bereits von Anbeginn darauf geachtet, sämtliche Prozesse so ökologisch wie möglich zu gestalten.“

Tatsächlich verfolgt das 2013 gegründete Troisdorfer Unternehmen mit Sitz in der Langbaughstraße 5 konsequent den einmal eingeschlagenen umweltfreundlichen Kurs. Jüngste Maßnahme: die Einrichtung eines klimaneutralen Fuhrparks. So wurden im November 2020 neun Elektroautos der Marke Renault Zoe angeschafft. Zusammen mit einem E-Smart und einem Tesla ist die memoplast-Fuhrparkflotte nun komplett elektrisch unterwegs. Ihre Dienstwagen, die von den Mitarbeitern auch privat genutzt werden, können diese auf dem Firmengelände an drei Wallboxen kostenlos betanken. Der Strom stammt dabei entweder von der Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Firma oder von den Stadtwerken Troisdorf – die mit ihrem 100-prozentigen Naturstrom-Angebot perfekt zu memoplast passen.

Das Geschäft von memoplast: Spritzgussteile aus thermoplastischen Kunststoffen, Silikonen und Elastomeren. Dabei hat sich das Unternehmen auf die Herstellung von Prototypen und Kleinserien spezialisiert. „Gerade weil die Kunststoffproduktion gemeinhin als Energievernichter in der Kritik steht, finde ich es wichtig,

aufzuzeigen, dass sich die Zeiten geändert haben, es durchaus technische Möglichkeiten gibt, jede Menge CO₂ einzusparen. Uns ist dies jedenfalls gelungen: Seit August 2019 verfügen wir sogar über eine zu 100 Prozent CO₂-neutrale Produktion“, betont Melchner. Beispielsweise wird zur Kühlung der Maschinen und der Geschäftsräume Grundwasser aus einem nahegelegenen Brunnen verwendet, Abwärme zum Heizen benutzt. Kurz: Bei memoplast wird die Umwelt entlastet und nachhaltig geschont.

Bei allem Engagement hat Geschäftsführer Marc Melchner aber auch immer die Finanzen im Blick. Weiß über staatliche Förderprogramme Bescheid – und nutzt diese auch. Auch ist ihm nicht entgangen, dass die Stadtwerke Troisdorf Elektromobilität vorantreiben und die Anschaffung eines neuen E-Autos bei ihren Kunden mit 200 Euro unterstützen. Dieses Angebot hat er für einen der neun Renaults genutzt. Clever und smart. Ganz nach dem Motto: „Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz schließen sich nicht aus.“

www.stadtwerke-troisdorf.de/zusatzleistungen/elektromobilitaet



Emissionsfrei voller Energie

MOKKA-E: OPEL STARTET ELEKTRISCH DURCH

Opel erfindet sich gerade neu. Und scheint diesmal goldrichtig zu liegen. Das Vorzeigemodell des Autoherstellers, der Mokka-e, zeigt nicht nur das neue Gesicht der deutschen Marke, er ist auch der erste Opel, der vom Marktstart an elektrisch fährt.

Dabei kommt er in Deutschland noch besser an als erwartet. Im März beginnt der Konzern mit der Auslieferung von vorbestellter Wagen und versorgt die Autohäuser.

Was den Mokka-e abgesehen von Design und Antrieb besonders macht? Mögliche Ausstattungshighlights wie das volldigitale Cockpit, genannt Opel Pure Panel. Wichtigstes Element im Armaturenbrett ist eine aus mehreren Bildschirmen zusammengesetzte, horizontal verlaufende Informationstafel, die unter anderem die klassischen Instrumente ersetzt. Die Displays stellen dem Fahrer alle wichtigen Informationen klar und auf das Wesentliche reduziert dar. Opel folgt hier dem Prinzip „Weniger ist mehr“, um den Fahrer nicht unnötig vom Verkehrsgeschehen abzulenken. Das gilt auch für die Zahl der Schalter im Cockpit, die deutlich weniger geworden sind. Wichtige Funktionen wie das Benutzen der Heizung und des Radios werden zwar nach wie vor über Bedientöpfe gesteuert, sind dafür aber nicht in das Display integriert.

Alle Mokka-Modelle verfügen serienmäßig über LED-Lampen an Front und Heck, eine elektrische Parkbremse und Verkehrsschilderkennung. Auf Wunsch sind weitere Hightech-Systeme wie der Automatische Geschwindigkeits-Assistent ACC (Adaptive Cruise Control), der aktive Spurhalte-Assistent sowie die 180 Grad-Panorama-Rückfahrkamera erhältlich.

Mit einer Länge von 4,15 Metern ist der Mokka-e wendig in der Stadt unterwegs und lässt sich auch in enge Lücken einparken. Er bietet fünf Personen Platz und das Kofferraumvolumen beträgt laut Opel 350 Liter.

Der Elektromotor liefert 100 kW/136 PS Leistung. Im Normal-Modus lassen sich im Mokka-e bis zu 322 Kilometer gemäß WLTP-Zyklus rein elektrisch zurücklegen. Die elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit liegt bei 150 km/h, um den Verbrauch der gespeicherten Energie zu reduzieren und die Reichweite zu gewährleisten. Ob im Sport-, Eco- oder Normal-Modus, der Mokka-e stellt sich auf jeden Fahrer ein. Die



Durch die tief im Fahrzeugboden verbauten Batterien konnte das Gewicht des neuen Mokka – gegenüber dem Vorgängermodell – um 120 Kilogramm reduziert und gleichzeitig die Karosseriesteifigkeit um bis zu 30 Prozent erhöht werden.

Fahrmodus-Auswahl ist ab der zweiten Ausstattung „Edition“ Standard.

An einer 100-Kilowatt-Gleichstrom-Säule, für die der Mokka-e serienmäßig ausgerüstet ist, kann die 50-kWh-Batterie in 30 Minuten per Schnellladung bis zu 80 Prozent wieder aufgeladen werden. Egal ob Wallbox, Highspeed-Charging oder Kabellösung für die Haushaltssteckdose – der neue Mokka-e ist auf alle Ladeoptionen vom einphasigen bis zum dreiphasigen Laden mit 11 Kilowatt vorbereitet. Auf die Batterie gibt Opel acht Jahre Garantie.

Ein im Wortsinne echtes Highlight ist das adaptive IntelliLux LED®-Matrix-Licht mit insgesamt 14 Elementen. Dieses Lichtsystem bietet Fahren mit Dauerfernlicht. Dabei schneiden die einzelnen LED-Elemente entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge aus. So wird niemand geblendet und doch erleben die Mokka-Passagiere laut Opel „eine stadionhelle Ausleuchtung“.

FÜNF AUSSTATTUNGSLINIEN

Den Mokka-e gibt es außer in der Basisversion in vier weiteren Ausführungen (Edition, Elegance, GS Linie, Ultimate). Die auf der Opel-Homepage angegebenen Preise berücksichtigen den Umweltbonus noch nicht. Nach Abzug des 2021 wieder mit 19 Prozent auf den Herstelleranteil berechneten Umweltbonus in Höhe von 9.570 Euro sinkt also der **Basispreis des günstigsten Mokka-e auf 23.420 Euro.**



Das Vizion-Frontdesign ist das neue Markengesicht, das künftig alle Opel-Modelle bekommen. Herzstück ist eine dunkel getönte Plexiglasspange, die sich über die gesamte Fahrzeugbreite zieht. Sie fungiert nicht nur als Wiedererkennungsmerkmal und Hingucker, sondern beherbergt neben Scheinwerfern und Blitz-Logo auch die Sensorik der Assistenzsysteme.



Troier Begleiter: TroCard

EINKAUFEN MIT UNSEREM PÜNKTTCHEN



Sitz! Gib Pfötchen! – Auf diese Kommandos reagiert der „Familienzuwachs“ der Stadtwerke Troisdorf nicht. Stattdessen erfreut der Dalmatiner namens Pünktchen Stadtwerke-Kunden mit einem ganz anderen Kunststück: Er sammelt Punkte. Ganz besondere. Und nicht auf seinem Fell.

Denn ehrlich gesagt ist Pünktchen gar kein echter Hund. Sondern das neue Gesicht der TroCard. Die jetzt nicht nur einfach tierisch gut aussieht. Des Menschen bester Freund symbolisiert hier vielmehr des Pudels Kern in Sachen TroCard: die Treue. Diese spezielle Treue, die #localshopper, Troisdorfer Händler und die Stadtwerke miteinander verbindet, nennt sich Troie.

Und Pünktchen, ist doch klar, übernimmt beim Einkauf die Rolle des troien Begleiters. Sollte immer mit dabei sein, die Karte ihren festen Platz im Portemonnaie haben. Oder – noch besser – die digitale TroCard auf der Stadtwerke-App Tro4me eingerichtet sein. Damit Pünktchen auf dem Smartphone immer schön Bonuspunkte jagen kann. Und Sie ihren aktuellen Punktstand ganz bequem je-

derzeit selbst abfragen können. Tro4me gibt es im App Store und bei GooglePlay zum Download. Kostenlos.

Ein weiterer Vorteil der digitalen TroCard: Über Tro4me sind Sie immer topaktuell informiert – vom exklusiven Rabattknüller über die Citynews bis zum Shoppingevent. Auch in Zeiten von Corona. Selbst während des Lockdowns zu Beginn des Jahres gab es dort wertvolle Informationen wie zur Eröffnung Neue Apotheke im Kaufland oder über die Hol- und Bringdienste einiger Händler.



UND ACTION

Mit Pünktchen kommt zudem noch mehr Bewegung in die TroCard. Sie verschafft Kunden nicht nur Vorteile beim Einkauf, sondern ist auch Türöffner für die Teilnahme an (digitalen) Workshops oder Do-it-Yourself-Aktionen. Natuseife und Reinigungsmittel selbst herstellen, Weinkenner werden oder anderen TroCard-Partnern zeigen, wie's geht. Termine werden frühzeitig über Tro4me und die Social-Media-Seiten (Facebook, Instagram) der Stadtwerke Troisdorf bekannt gegeben.

DIE TROCARD – EIN MILLIONENDING

Werfen wir mit Pünktchen einen Blick zurück in die Vergangenheit: 1999 war es, als die Stadtwerke Troisdorf mit ihrer Kundenkarte TroCard an den Start gingen. Schaut man auf das Jahr 2020, erzählen die Zahlen eine Erfolgsgeschichte. Hat sich die TroCard doch im lokalen Handel zu einem echten Millionending entwickelt: 10.520.067,59 Euro Umsatz wurden über die TroCard registriert. Allein 2020. Im auch für die Wirtschaft verhängnisvollen Corona-Jahr. In dem so mancher Händler unter den Lockdowns massiv gelitten hat – und noch leidet. Und die TroCard mit den Stadtwerken als verlässlichem Partner ihre Stärke in der Krise

unter Beweis stellte: Mehr als 1.100 Stadtgutscheine haben die Stadtwerke Troisdorf im Dezember ausgegeben und damit 52.774 Euro für den Troisdorfer Einzelhandel gesichert.

STADTGUTSCHEINE VERSCHENKT

Mit dem Erwerb von Stadtgutscheinen verbunden war in der Coronakrise 2020 somit immer auch die (frohe) Botschaft: „Haltet durch! Die Troisdorfer sind #localshopper, bleiben Euch treu.“ Bei den rund 70 lokalen TroCard-Händlern können die Stadtgutscheine wie Bargeld eingelöst werden. „Als Lokalversorger ist es uns sehr wichtig, den Einzelhandel vor Ort zu unterstützen und die Kaufkraft in Troisdorf zu bündeln“, betont

Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt.

Besonders troi und verlässlich zeigten sich die Stadtwerke in der Vorweihnachtszeit. So wurden allein über gemeinnützige Vereine knapp 400 Gutscheine an Bedürftige verteilt. „Wir wollten ein Zeichen setzen und gezielt hier vor Ort in der schweren Zeit etwas Freude und Zuversicht spenden“, so TroCard-Projektleiter Gottfried Scheller. Mit Stadtgutscheinen geht das gleich zweifach: Denn während den Beschenkten finanziell etwas unter die Arme gegriffen wird und sie mit dem Stadtgutschein eine dringende Anschaffung besorgen oder sich sogar mal etwas außer der Reihe gönnen können, wissen die TroCard-Händler, dass das Geld in ihren Kassen landen wird und nicht etwa dem Onlinehandel zufließt.

SO FUNKTIONIERT DAS SAMMELN DER PUNKTE

Gesammelte Bonuspunkte werden immer zum Ende des Monats in ein Euro-Guthaben umgewandelt, das beim nächsten Einkauf eingelöst werden kann. Auch bei der analogen Karte sieht der Händler direkt nach dem Scan des QR-Codes das aktuell hinterlegte Guthaben und kann es für Ihren Einkauf einlösen. Mehr Informationen zur TroCard finden Sie unter www.trocard.de



DA GEHT NOCH WAS

Mit Pünktchen an seiner Seite will TroCard-Projektleiter Gottfried Scheller die TroCard-Gemeinschaft weiter ausbauen. Sowohl auf Kunden- als auch auf Händlerseite. „Ich bin überzeugt vom Konzept, halte die TroCard für einen echten Mehrwert.“ Fakt ist: Die TroCard mischt seit mehr als zwei Jahrzehnten im Troisdorfer Handel mit; im vergangenen Jahr wurden 16.480 Karten aktiv genutzt. Für viele Troisdorfer ist sie ein Must-have. Scheller: „Ich glaube aber, dass vor allem jüngere Leute sie zwar kennen, weil Mutter und Vater damit einkaufen, sie selbst aber keine benutzen.“ Dabei kann jedes Mitglied eines Haushalts, der mit Energie von den Stadtwerken Troisdorf versorgt wird, eine eigene TroCard bekommen und von den Vorteilen profitieren.

Apropos Vorteile: Gottfried Scheller ist mit Pünktchen aktuell auf Spurensuche. Danach, was die TroCard noch interessanter machen könnte. Und fragt: „Wer oder was ist Euer Wunsch-TroCard-Partner?“ Vielleicht das Restaurant oder die Fahrschule um die Ecke? Auch will er wissen, zu welchem Thema Ihr gerne ein Workshop-Angebot hättet. Unter allen Einsendungen an **TroCard@stadtwerke-troisdorf.de** verlosen die Stadtwerke Troisdorf 3 x 10.000 Troie-Punkte im Wert von 25 Euro. Mitmachen lohnt sich.

Die Gewinner werden in der nächsten inTro bekannt gegeben und persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



GESAMMELTE PUNKTE 2020

365.115 Mal haben Stadtwerke-Kunden 2020 beim Einkauf an der Kasse ihre TroCard gezückt, insgesamt wurden Punkte im Wert von 127.760,85 Euro gesammelt. Eingelöst wurden im vergangenen Jahr Punkte im Wert von 108.815,73 Euro.



© AdobeStock, Robert Kneschke



© AdobeStock, yamadian

Es werden immer mehr

OBSTBÄUME IN DER SIEGAUE

Kennen Sie schon das kleine Schlaraffia in Troisdorf? Gemeint ist das Gelände der Stadtwerke Troisdorf neben der Brunnenanlage Sieglar. Wo der Energieversorger Obstbäume gepflanzt hat. Und Spaziergänger dazu ermuntert, von reifen Früchten zu kosten. Um mit gesundem Süß den Akku wieder aufzuladen.

Nein, die Stadtwerke haben kein neues Geschäftsfeld für sich entdeckt – es darf umsonst genascht werden. Mit dem Pflanzen von Obstbäumen bleiben die Stadtwerke einmal mehr ihrer Nachhaltigkeitsstrategie treu, die den Konzern wie ein roter, oder besser wie ein grüner Faden durchzieht.

Kirsche, Apfel, Birne und Pflaume: Das ist die Liste der Bäume, die im November 2020 auf der Wiese in der Siegaue gepflanzt wurden. Außerdem schlagen die Stadtwerke bereits 2019 auf dem Gelände gesetzt hatten.

Rein in die Gummistiefel, den Spaten in die Hand genommen: Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt hat das Pflanzen von Obstbäumen zur Chefsache erklärt: „Während der Corona-Pandemie haben wir uns noch einmal mehr im Freien aufgehoben und die Natur in ihrer ganzen Vielfalt

zu schätzen gelernt. Mit der Baumpflanzaktion betreiben die Stadtwerke nachhaltigen Naturschutz vor der eigenen Haustür, tun Mensch und Tier etwas Gutes. Vor allem für Bienen und andere Insekten bedeuten unsere Obstbäume eine reich gedeckte Tafel.“ Nicht zu vergessen die Vögel, denen die üppigen Baumkronen schon bald viele Nist- und Nahrungsmöglichkeiten bieten werden.

Bis das Troisdorfer Schlaraffia Spaziergängern eine reich gedeckte Früchte-Tafel bieten kann, wird allerdings noch ein wenig Zeit vergehen. Schließlich müssen sich die Bäume erst einmal an ihren neuen Standort gewöhnen und wachsen.

Ende vergangenen Jahres wurden in der Siegaue aber nicht nur weitere Obstbäume gepflanzt, es wurde auch eine

Wildblumenmischung ausgesät. So können sich die Spaziergänger heute schon auf ein leuchtendes Farbenmeer im kommenden Sommer freuen, das zudem intensiv duften wird. Dann nämlich strahlen auf dem artenreichen Wildblumenstreifen die Blüten von Klatschmohn, Glockenblumen, Bocksbart und Kornblumen um die Wette.

Wie auch Sie aktiv zum Umweltschutz vor Ihrer Haustür beitragen können, erfahren Sie in unserem Beitrag über Blühstreifen-Zertifikate auf Seite 19.

(v.l.n.r.) Sven Mombauer von Gartenbau Jonas, Dipl.-Biologe Thomas Petruszek und Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt haben in der Siegaue weitere Bäume auf der Streuobstwiese gepflanzt.



© Stadtwerke Troisdorf

Regional.Strom

NOCH UMWELTFREUNDLICHER GEHT NICHT

Grün, grüner, am grünsten:

Bei den Stadtwerken Troisdorf können Sie ab sofort Energie aus direkter Nachbarschaft beziehen. So wie Honig vom heimischen Imker. Öko-Strom nur von hier. Zu fairen Preisen.

Wer sich für den neuen Regional.Strom der Stadtwerke Troisdorf entscheidet, praktiziert Umweltschutz vor Ort. Denn für den Strom, der um die Ecke produziert wird, braucht es keine Stromtrassen für den Weg zum Verbraucher und auch eine zusätzliche CO₂-Belastung entfällt.

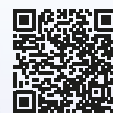
Mit sauberem Sonnenstrom aus dem Solarpark Oberlar gehen die Stadtwerke Troisdorf an den Start, weitere konzerneigene PV-Anlagen werden schrittweise zugeschaltet. Bald schon können sich Regional.Strom-Kunden dann ihr ganz persönliches grünes Energiemenü aus mehreren Anlagen der Region zusammenstellen. Und im Internet auf der Stadtwerke-Plattform kontrollieren, wie ihr Strom-Mix aktuell aussieht. Transparent und übersichtlich.



© carneclien

Unternehmen und Institutionen aus der Region mit einer größeren Photovoltaik-Anlage auf dem Dach bieten die Stadtwerke Troisdorf an, ihren überschüssigen Strom einzuspeisen – wenn sich ihre Anlage dafür technisch eignet. Hendrik Himmelmann, Abteilungsleiter Vertrieb: „Wir denken, dass dies vor dem Hintergrund der Ende 2020 ausgelaufenen Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz ein willkommener Ersatz für die gesetzlich garantierte Vergütung ist. Und wir können unseren Kunden noch mehr Regional.Strom anbieten. Sind wirklich ganz.nah.dran.“

Interessenten, die Sonnenstrom-Partner der Stadtwerke werden wollen, können sich bei Dennis Ritter unter 02241 888 193 melden.



www.stadtwerke-troisdorf.de/regional-strom



LECKERER HONIG

Wer bis zum 30. Juni 2021 Regional.Strom-Kunde wird, bekommt als kleines Willkommenspräsent zwei Gläser Honig geschenkt. Natürlich vom heimischen Imker. Interesse? 02241 888 193

WERDEN SIE #UMWELTHELD

Den supersauberen Regional.Strom bieten die Stadtwerke Troisdorf zu fairen Konditionen an:

Grundpreis 148,75 Euro im Jahr + 29,00 ct/kWh

REGIONALSTROM

Regional.Strom wird aus erneuerbaren Energien gewonnen und ist durch Regionálnachweise zertifiziert. Mit Hilfe des Regionálnachweisregisters stellt das Umweltbundesamt sicher, dass die regionale Eigenschaft einer Kilowattstunde Strom, die aus erneuerbaren Energien stammt, nur einmal verkauft wird. Der Strom wird vor Ort produziert und auch genutzt. Herkömmlicher Ökostrom wird zwar ebenfalls aus erneuerbaren Energien erzeugt, kann aber auch aus dem Ausland stammen.

Kleine Spende, große Wirkung

BLÜHSTREIFEN FÜR BIENE UND CO.

Troisdorfs Äcker und Felder sollen bunt und blumig werden. Die von Landwirt Engels vom Engelshof auf jeden Fall. Zum Wohle der Bienen und auch anderer Insekten. Für dieses Projekt engagieren sich der Arbeitskreis DRÜBER UND DRUNTER sowie der Imkerverein Troisdorf. Und suchen Unterstützer. Schon für zehn Euro könnten auch Sie Blühstreifen-Pate werden.

Denn zu diesem Preis gibt es ein Zertifikat, mit dem Sie das Anpflanzen von 10 m² Blühstreifen ermöglichen. Die Summe deckt die Kosten für die spezielle Blümmischung, deren Aussäen und Pflege sowie den Verdienstaufschlag des Landwirts, der auf dieser Fläche dann eben beispielsweise keinen Weizen anbaut, erntet und verkaufen kann. Zudem kauft DRÜBER UND DRUNTER als Initiator der Aktion unter dem Motto „Du 10, wir 10“ gleichzeitig ebenfalls 10 m² Blühstreifen. Bienen und Insekten haben also mit jedem verkauften Zertifikat gleich doppelt Glück.

Klar, dass die Stadtwerke Troisdorf als bekennende Bienenfreunde mit gutem Beispiel vorangehen und bereits 100 Zertifikate erstanden haben. Die ersten 2000 m² Blühstreifen – der Anteil von DRÜBER UND DRUNTER dazugerechnet – sind also schon mal safe. Ausgesät wird Ende April.

Insgesamt stehen für die Aktion auf den nahe beieinander liegenden Flächen von Landwirt Engels an Ammerweg und Kerpener Hof 20.000 m² zur Verfügung. Für Bienen und Insekten könnten also mit Ihrer Unterstützung paradisiische Zustände auf einer Fläche entstehen, die zusammengenommen der Größe von nahezu drei Fußballfeldern entspricht. Machen Sie mit, lassen Sie es auf Landwirt Engels' Feldern summen und brummen.

REGIONAL.STROM-KUNDE WERDEN

Wer sich bis zum 30. Juni 2021 für das neue Regional.Strom-Angebot der Stadtwerke Troisdorf entscheidet, bekommt bei Vertragsabschluss als kleines Extra ein Blühstreifen-Zertifikat geschenkt.



DRÜBER UND DRUNTER ist ein Arbeitskreis, zu dem sich im Jahr 1985 engagierte Landwirte und Wasserversorger zum Schutz von Boden und Wasser zusammengeschlossen haben. Das Wirkungsgebiet reicht entlang des Rheins von der Kölner Stadtgrenze zu Leverkusen im Norden bis zur Sieg im Süden. Mehr als 40 Landwirte und drei kommunale Versorgungsunternehmen gehören dem Arbeitskreis heute an: die RheinEnergie AG, die Stadtwerke Niederkassel sowie die Stadtwerke Troisdorf GmbH.

Die Landwirte von DRÜBER UND DRUNTER haben auf ihren Äckern Insektenbiotope in einer Größenordnung von mehr als 400.000 m² angelegt. Auch Landwirt Karl-Josef Engels ist DRÜBER UND DRUNTER-Mitglied.

ZERTIFIKATE KAUFEN

Sie möchten einen Beitrag zum Naturschutz vor Ort leisten und Biene Willi und seinen Freunden eine Freude bereiten – dann nichts wie hin ins Kundencenter der Stadtwerke Troisdorf an der Poststraße 105, 02241 888 444. Hier können Sie Blühstreifen-Zertifikate zu den aktuellen* Öffnungszeiten erwerben.

* abhängig von der Pandemie-Entwicklung im März
Oder aber Sie kaufen Ihr persönliches Stück Blühstreifen direkt bei Bauer Engels, im Hofladen Sieglar, Kerpstraße 2-4, 53844 Troisdorf, oder im Hofladen Rheidt, Marktstraße/Am Erdbeerfeld, 53859 Niederkassel, Info-Telefon: 02208 3116

www.unser-engelshof.de



© Bilder dieser Seite: DRÜBER UND DRUNTER

Komfortabel

DAS E-AUTO ZU HAUSE AUFLADEN

Zu Hause ist es am bequemsten. Das Aufladen von E-Autos. Und aktuell lohnt sich die Anschaffung einer privaten „Tankstelle“ besonders. Denn der Staat fördert nicht nur den Kauf eines Elektroautos, sondern inzwischen auch den einer Heimpladestation.

Und die können Sie – ebenfalls ganz bequem – zu günstigen Sonderkonditionen direkt bei den Stadtwerken Troisdorf erwerben. Selbstverständlich profitieren Sie dabei auch von dem aktuellen Förderprogramm der KfW (<https://public.kfw.de/zuschussportal-web/>). Die Förderung muss vor dem Kauf einer privaten Ladestation beantragt werden. Gespart werden können 900 Euro pro Ladepunkt. Es lohnt sich also. Sollten Sie Fragen zum Förder-

antrag haben, helfen Ihnen die Stadtwerke gerne weiter. Und bieten Ihnen mit Montage und Installation der Wallbox noch mehr Komfort. Besser geht es nicht? Vielleicht doch. Wenn Sie zwar sehr gerne direkt vor der eigenen Haustür Ihr E-Auto laden möchten, aber die einmalige Investition in eine Heimpladestation vermeiden möchten. Dann wäre ein Contracting die richtige Wahl, bei dem Sie den Rund-um-Sorglos-Service der Stadtwerke genießen können. Denn während der

Vertragslaufzeit übernehmen die Stadtwerke auch die Wartung der Wallbox und beheben im Falle eines Falles technische Fehler der Ladestation.

Mit den Ladestationen wallbe® Eco 2.0s und wallbe® Pro bieten Ihnen die Stadtwerke Troisdorf die perfekten Einstiegsmodelle für alle Elektro-Neulinge. Denn sie sind einfach und intuitiv zu bedienen. Beide Wallboxen bieten die Stadtwerke sowohl zum Kauf als auch als Contractingprodukt mit einer Vertragslaufzeit von vier Jahren an.

GEWERBLICHE NUTZUNG

Individuelle Lösungen für Gewerbetreibende und die Wohnungswirtschaft bieten die Stadtwerke Troisdorf ebenfalls an.

Melden Sie sich bei Interesse bitte unter 02241 888 444



WALLBOX WALLBE® ECO 2.0s - 11KW

Die wallbe Eco 2.0s - 11kW Wallbox bietet normkonformes, sicheres Laden. Für die Nutzung benötigen Sie keine separate Autorisierung. Einfach das Ladekabel mit Wallbox und Auto verbinden und schon beginnt der Ladevorgang automatisch.

Ihre wallbe Ladestation verfügt zudem über zahlreiche Sicherheitsmechanismen, um Sie und Ihr E-Auto zuverlässig vor Schäden zu schützen.

Unser Sparangebot: Paketpreis zum Kauf für **2.206,95 Euro*** (inkl. Montage und Installation) oder als Contractingoption für **54,00 Euro*** (monatlich)

WALLBOX WALLBE® PRO

Die wallbe Pro 22kW - Online M2M wurde speziell für die private sowie halböffentliche Nutzung konzipiert und ist mit einer Typ 2 Steckdose als Ladepunkt ausgestattet. Die Ladefreigabe kann bequem über das wallbe Cloud Online Managementsystem gesteuert werden, in dem Verbrauchsdaten, Statistiken und Nutzerverwaltung enthalten sind. Somit kann dieses Ladesystem für unterschiedlichste Geschäftsmodelle genutzt werden.

Unser Angebot: Paketpreis zum Kauf für **3.487,95 Euro*** (inkl. Montage und Installation) oder als Contractingoption für **79,00 Euro*** (monatlich)

Weitere Infos sowie ein Formular, über das Sie eine E-Ladestation für Ihr Zuhause anfragen können, finden Sie auf der Stadtwerke-Homepage www.stadtwerke-troisdorf.de/e-ladestationen

Sie benötigen Beratung und Hilfe? Hier geht's zum Kontaktformular der Stadtwerke Troisdorf. <https://www.stadtwerke-troisdorf.de/service/kontakt>



Innovationswettbewerb gewonnen

TROISDORF IST 5G-PIONIER ...

... und erhält vom Bund knapp 3,7 Millionen Euro Förderung für die Umsetzung digitaler Projekte. Die mit den Stadtwerken verbundene Troiline GmbH, die in Troisdorf das Glasfasernetz ausbaut, wird dafür im IndustrieStadtpark ein 5G-Campusnetz aufbauen und betreiben. Von den dabei gemachten Erfahrungen soll ganz Deutschland profitieren.

Die Troiline – in Troisdorf bekannt durch ihre Vertriebsmarke JETI – ist Teil des Troisdorfer Konsortiums, das sich erfolgreich beim 5G-Innovationswettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) durchgesetzt

„5G ist weit mehr als nur schnelles Internet – es ist der Schlüssel zur Zukunft.“
(Bundesminister Andreas Scheuer)

hat. 138 Kommunen und Regionen waren 2019 am Start, reichten ihre Ideen ein. 67 aussichtsreiche Kandidaten erhielten in der ersten Runde bis zu 100.000 Euro für die Ausarbeitung ihrer Pläne zum Einsatz von 5G. Darunter Troisdorf. Die daraus in einer zweiten Wettbewerbsrunde ermittelten besten zehn Konzepte – eines davon lieferte Troisdorf ab – können jetzt mit finanzieller staatlicher Unterstützung in der Praxis erprobt werden: In einer Live-Video-Schaltung überreichte Bundesminister Andreas Scheuer am 26. Januar 2021 an Trowista-Chef Wolf-Dieter Grönwoldt stellvertretend für das Troisdorfer Forschungskonsortium eine Urkunde über eine Förderung von knapp 3,7 Millionen Euro. Ziel der Förderung ist es, Projektideen zu 5G-Anwendungen in einer Region umzusetzen, die dann bundesweit übertragen werden können.

Dafür muss zunächst einmal die nötige Infrastruktur geschaffen werden. Was in Troisdorf die Troiline übernimmt. Sie versorgt den IndustrieStadtpark über Sonderfrequenzen mit 5G und stellt den Netzbetrieb sicher. Hier macht sich die vorausschauende Investition des lokalen Netzbetreibers Troiline in den Aufbau eines Glasfasernetzes bezahlt. Mit dem der Grundstein für das Breitband-Internet gelegt wird. Denn diese Infrastruktur braucht es für den ungeheuren 5G-Datentransport. Und bereits 2019 war der JETI im IndustrieStadtpark aktiv, versorgte interessierte Unternehmen mit Glasfaseranschluss. Wie den Maschinen- und Anlagenbauer ZWi Technologies und den Folienproduzenten Kuraray. Diese sind es nun, die während des auf drei Jahre ausgelegten Forschungsprojekts im nächsten Schritt 5G-Anwendungen erproben werden: Bei ZWi soll ein Leitsystem für Flurförderfahrzeuge umgesetzt werden, das papierloses Arbeiten, Routenführung, Auftragsabwicklung und Predictive-Maintenance (vorausschauende Instandhaltung) beinhaltet.

Im Mittelpunkt des zweiten Szenarios steht ein tragbarer 5G-Werkzeugkoffer mit Mixed-Reality-Visualisierungs- und Interaktionsmöglichkeiten. Projektpartner Kuraray hat sich zum Ziel gesetzt, Anlagen ferngesteuert in Betrieb zu nehmen. Für alle anderen im IndustrieStadtpark ansässigen Unternehmen bietet sich die Chance, das von der Troiline aufgebaute 5G-Netz für eigene Anwendungen zu nutzen. Selbst 5G-Pionier zu werden. Und gut gerüstet zu sein für die Zukunft, die sich Industrie 4.0 nennt. Dank Troiline.



Bundesminister Andreas Scheuer überreicht TROWISTA-Geschäftsführer Wolf-Dieter Grönwoldt und Staatssekretärin Elisabeth Winkelmeier-Becker die Förderurkunde in einer Videokonferenz.

5G ist eine Schlüsseltechnologie für den digitalen Wandel. Insbesondere im Bereich der industriellen Produktion eröffnet der Mobilfunkstandard 5G mit Übertragungszeiten von unter einer Millisekunde und Datenraten bis 10 Gigabit pro Sekunde neue Möglichkeiten. Damit ist 5G gegenüber dem Mobilfunkstandard 4G mindestens zehnfach leistungsstärker.

TROISDORFER KONSORTIUM

Projektpartner sind neben der TROWISTA die Troiline GmbH, das Fraunhofer-FIT, die ZWi Technologies GmbH, die Kuraray Europe GmbH, das ILAG-Institut Leistung Arbeit Gesundheit und das TIM der RWTH Aachen.



TRODINI UND DER WINTERSCHLAF

„Nur noch ein Viertelstündchen“, seufzt Trodini und kuschelt sich in seine Drachendecke. Zwar spürt er förmlich, dass der Frühling naht, doch seine kleinen Freunde – das Eichhörnchen, der Igel, der Siebenschläfer, die Fleder- und die Haselmaus – halten noch Winterschlaf.

Eine rätselhafte Sache, findet Trodini. Über die er sich unbedingt mal schlau machen muss. Vielleicht erfährt er dabei ja auch, wann die Schlafmützen endlich mal wieder aktiv werden. „Und dafür lohnt es sich vielleicht doch, jetzt aufzustehen!“ Kaum zu Ende gedacht, reckt und streckt er sich, eilt zu seinem Tablet, das ihm sein bester Freund JETI zu Weihnachten geschenkt hat. Und nicht nur das. JETI hat auch dafür gesorgt, dass Trodini superschnell im Internet surfen kann. Einen Glasfaseranschluss in seine Drachenhöhle gelegt. Kein Ding also, sich in Rekordzeit zu informieren.

WINTERSCHLAF

„Ach nee“, ist Trodini erstaunt, als er liest, dass zwischen Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre unterschieden wird. Echte Winterschläfer sind zum Beispiel Igel, Fledermäuse, und Siebenschläfer. „Bei ihnen kommt der Stoffwechsel fast vollständig zum Stillstand“, heißt es im Netz.

„Stoffwechsel? Was soll das heißen?“, schnaubt Trodini ungeduldig. Und dann kommt sie auch schon, die Erklärung: Winterschläfer müssen weder fressen noch trinken und auch nicht aufs Klo. Monatelang nicht! „Schon toll, was die Natur so eingerichtet hat“, ist Trodini fasziniert. Auch sieht er seinen Freunden jetzt ihre Fresssucht im Herbst nach. Müssen sie doch kräftig Winterspeck aufbauen, damit ihr Körper während des Winterschlafs von diesem Fett zehren kann.

Außerdem brauchen Winterschläfer ein ruhiges, geschütztes Plätzchen, an dem es möglichst nicht friert, also wärmer als 0 Grad Celsius bleibt. Das kann eine Höhle sein, ein selbst gegrabener Erdbau oder ein Nest tief im Herbstlaub. Wird es dort aber doch mal kälter, wacht der Winterschläfer auf. Um nicht zu erfrieren, muss er sich ein wärmeres Quartier suchen. Hat er seinen Unterschlupf aber gut gewählt, dann weckt ihn erst der Frühling im nächsten Jahr.

DER IGEL

Was seinen Freund, den Igel angeht, will Trodini es ganz genau wissen. Und googelt „Igel und Winterschlaf“. Im Winterschlaf atmen Igel statt 40 bis 50 Mal pro Minute nur noch ein bis zwei Mal, das Herz schlägt statt 200 Mal lediglich fünf Mal pro Minute. Die Körpertemperatur sinkt von 36 Grad auf ein bis acht Grad Celsius. Igel schlafen normalerweise von November bis April. „Das dauert ja noch Wochen, bis wir



uns wiedersehen“, seufzt Trodini. Nicht unbedingt: Im milden Winter 2019/20 wurden öfter Igel beobachtet, die putzmunter durch die Gärten liefen. Dass Igel bei hohen Temperaturen aufwachen, ist normal und bei gesunden Tieren auch unproblematisch. „Dann hätte mein Igelchen mich ja doch mal zwischendurch besuchen können“, ist Trodini schon ein bisschen beleidigt. Aber nur ganz kurz. Denn als er weiter liest, macht er sich Sorgen. „Wacht ein Igel im Laufe eines Winters öfter auf, kann dies an seinen Kräften zehren, denn das Nahrungsangebot in der Natur ist jetzt relativ schlecht“, steht da geschrieben. Und dann kommt es ganz dicke: „Aufgewachte schwache und sehr abgemagerte Igel benötigen menschliche Hilfe.“ Trodini wird nervös: „Hoffentlich wissen die Troisdorfer das und tun das Richtige?“ Der Igel-Experte im Netz jedenfalls empfiehlt, einen Fressnapf hinzustellen, der gefüllt ist mit hochwertigem Katzenfutter, das viel Fleisch enthält. Sowie zusätzlich einen Wassernapf. Gar nicht gut für den Igel sind hingegen Speisereste, warnt der Igel-Kenner. Und erklärt: Sobald die Temperaturen sinken, werden sich die Igel wieder in ihr Winterquartier zurückziehen. Trodini jedenfalls wünscht seinem Freund, dem Igel, nichts sehnlicher als dass er – sollte er tatsächlich nicht durchgeschlafen haben – einen guten Rest-Winterschlaf hat. „Egal, wie lange es noch dauert. Hauptsache, er steht irgendwann wieder gesund und munter vor meiner Drachenhöhle ...“

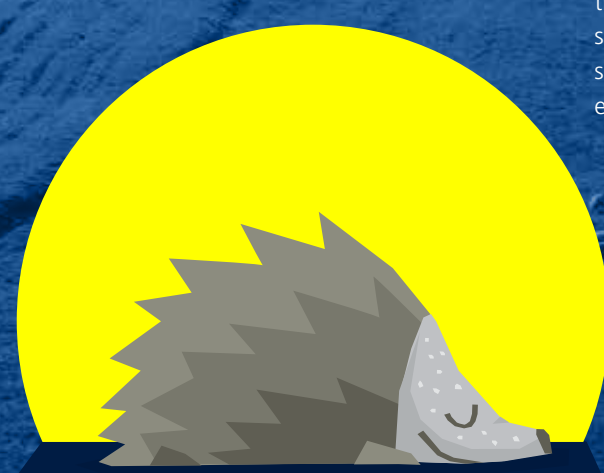
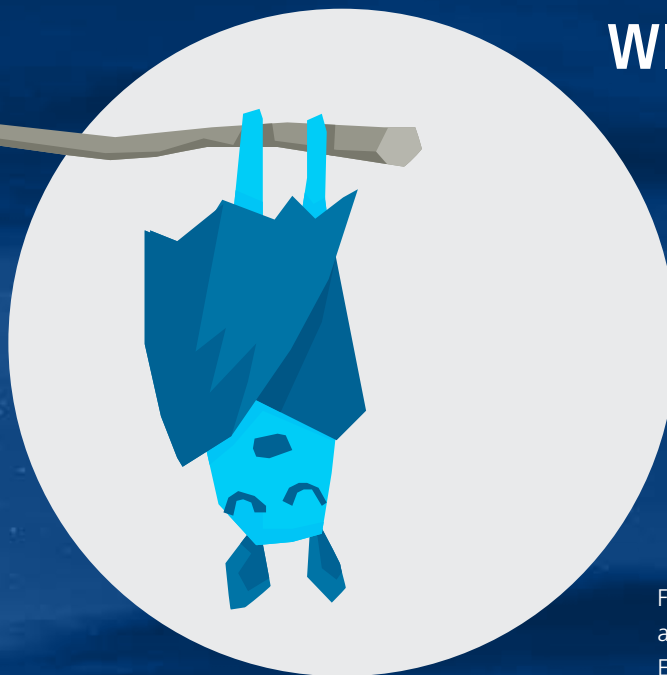
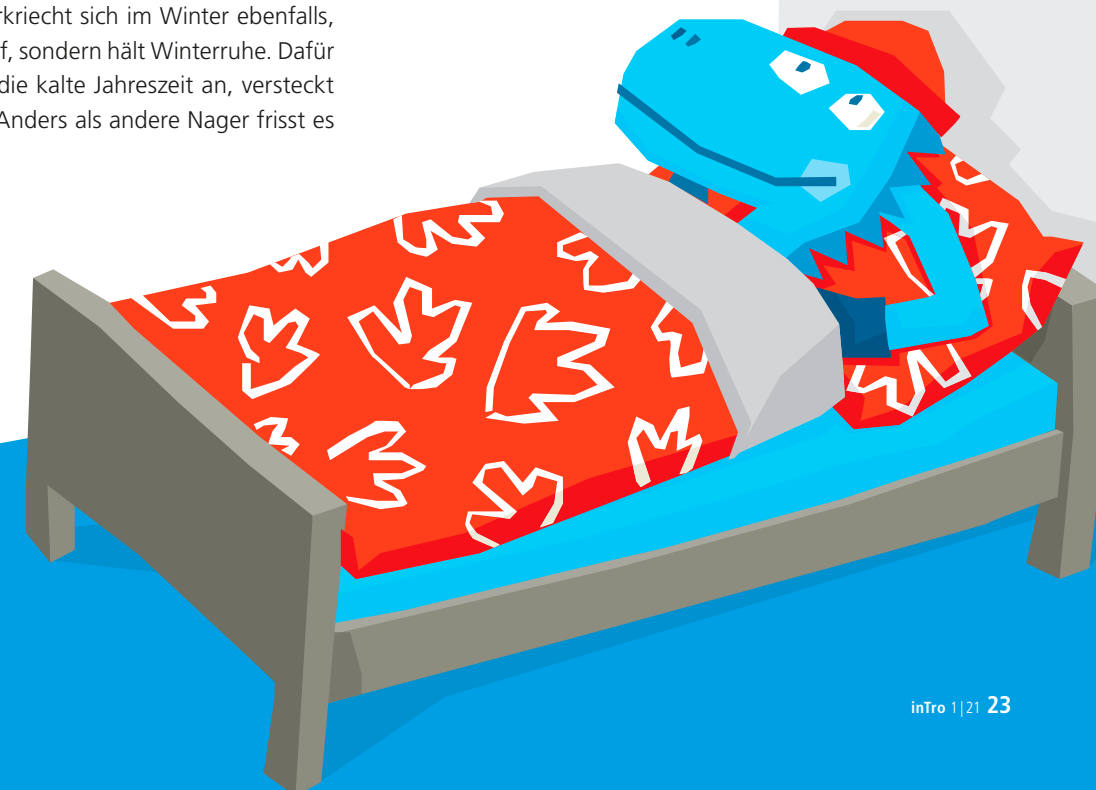
WINTERRUHE

Um seinen Freund das Eichhörnchen macht sich der kleine Drache weniger Sorgen. Denn das verkriecht sich im Winter ebenfalls, macht aber keinen Winterschlaf, sondern hält Winterruhe. Dafür legt es im Herbst Vorräte für die kalte Jahreszeit an, versteckt Nüsse und Samen im Boden. Anders als andere Nager frisst es

sich keinen Winterspeck an, sondern ist während der Winterruhe immerhin ein bis zwei Stunden täglich aktiv. Aber nur um Nahrung aus einem seiner Depots zu holen. Den Rest des Tages schläft es. Dabei werden Herzschlag und Atmung langsamer, aber längst nicht so krass wie bei Winterschläfern. Auch behält das Eichhörnchen seine Körpertemperatur bei. Trotzdem spart es jede Menge Energie, weil es sich kaum bewegt.

WINTERSTARRE

Auf keinen Fall tauschen möchte Trodini mit den Tieren, die in die so genannte Winterstarre fallen. Dazu gehören Insekten, Amphibien wie Frösche, Reptilien wie Schildkröten und Eidechsen sowie einige Fische. Ihre Körpertemperatur sinkt mit der Außentemperatur, daher kommt auch die Bezeichnung „wechselwarm“. Frösche vergraben sich im Schlamm oder suchen sich ein geeignetes Erdloch, Insekten finden unter Baumrinden Unterschlupf und Fische erstarren im Wasser. Sie selbst können ihren Körper nicht erwärmen – nur mit dem Ansteigen der Außentemperatur erwachen sie wieder „zum Leben“. Sind abhängig von wärmenden Sonnenstrahlen. „Oh mein Gott“, denkt Trodini, „habe ich es gut in meiner schönen Drachenhöhle mit Bett und Decke. Und auch, wenn ich morgens manchmal lieber faul liegen bleiben würde – Aufstehen ist mir dann doch allemal lieber als in Winterstarre zu verfallen. Vor allem aber freue ich mich jetzt schon auf den Frühling – und auf ein Wiedersehen mit meinen Freunden.“



Alle zählen die Tage ...

SANIERUNG EN DETAIL: DAS ERWARTET SIE IM AGGUA

Beinahe wäre es im November so weit gewesen: Das AGGUA sollte wiedereröffnet werden. Blitzblank nach monatelangen Sanierungsarbeiten, die wegen des Brandes im Januar 2020 nötig geworden waren. Doch dann blieb es coronabedingt geschlossen. Wie alle Bäder und Saunen in Deutschland eben. Und so konnten die Troisdorfer ihr AGGUA bis Mitte Februar immer noch nicht in Augenschein nehmen.

Dabei hätten AGGUA-Chef Martin Roth und sein Team ihren treuen Badegästen das gelungene Ergebnis zu gerne präsentiert. Denn das AGGUA wurde nicht nur wieder hergerichtet, es gibt auch einige Neuerungen. Die man der Öffentlichkeit nicht länger vorenthalten will.

Neben der akribischen Säuberung und Instandsetzung des AGGUA vom Keller bis zum Dach wurden auch ganz viele Kleinigkeiten renoviert, verschönert, erneuert. Details, die zukünftige Badegäste erfreuen werden – und die auch an die Coronaregeln angepasst sind. Wie die neuen Trennwände im Sanitärbereich. Neue Schilder, neue Anstriche, neue Geräte, ausgetauschte Fliesen ... Wir zeigen Ihnen detailverliebt hier in der inTro, was Sie hinter den Kulissen im AGGUA erwartet.

Nicht auf den ersten Blick erkennbar: Im Kinderbereich wurde einiges für die Sicherheit getan, zum Beispiel neue Geländer und Kantenschutz angebracht, wie an den Edelstahlträgern, die Rutsche und Krähennest tragen. Verletzungsgefahr erkannt und gebannt. Daumen hoch: Dafür gibt es von den AGGUA-Mitarbeiter*innen Agnes Rodrigues (Teamleiterin Empfang), Anita Boden (Azubi) und Stefan Rink (Facility Manager) sowie von AGGUA-Chef Martin Roth (vorne) einen Like. Roth: „Wir sind stolz auf das Ergebnis der Sanierung Plus.“



SHERYNA SCHIRDEWAN ...

... gehört seit Ende 2020 zum AGGUA-Team. Und ist in Zukunft für das leibliche Wohl der Badegäste verantwortlich. Denn das AGGUA führt die Gastronomie jetzt in Eigenregie. Nachdem in vielen Gesprächen im lokalen und bundesweiten Umfeld kein Pächter gefunden wurde, kümmert sich Schirdewan jetzt als AGGUA-Mitarbeiterin um den Aufbau einer Gastro-Abteilung.

Köln, Düsseldorf, Frankfurt – das sind nur einige Städte, in denen die gebürtige Siegburgerin schon gearbeitet hat. Restaurant,

Betriebsbistro, Systemgastronomie – auch was die unterschiedlichen Betriebsformen betrifft, kann die gelernte Köchin auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Den sie nicht wie einen Gral hütet, sondern gerne teilt. Schirdewan hat bereits Küchenbetriebe geleitet, kennt sich mit Personalführung aus. Organisieren und Planen gehen ihr leicht von der Hand. Für den Aufbau der neuen AGGUA-Gastronomie ist sie also bestens gewappnet.

„Wir freuen uns alle sehr, dass Sheryna Schirdewan als Gastro-Managerin gemeinsam mit uns im AGGUA-Boot sitzt und die neue Abteilung engagiert aufbaut“, so AGGUA-Geschäftsführer Martin Roth. „Es passt einfach. Nicht nur fachlich, auch menschlich.“ Die 27-Jährige selbst fühlt sich ebenfalls in ihrem neuen Job und Team sehr wohl: „Ich habe super Kollegen, wir unterstützen uns gegenseitig, wo es nur geht. Trotz Coronakrise, Kurzarbeit und sonstiger Widrigkeiten.“ Sheryna Schirdewan ist hinter den Kulissen voll durchgestartet, treibt den technischen und fachlichen Aufbau der Abteilung voran. Und freut sich schon heute auf den Augenblick, in dem sie für Badegäste die Gastro-Tür öffnen wird. Mit einem zeitgemäßen schmackhaften Angebot für verschiedene Zielgruppen. Wenn Corona wieder Gastronomiebetrieb ohne Einschränkungen erlaubt.



Mit dem neuen Service-Terminal im Eingangsbereich ist das AGGUA für eine Öffnung des Bades unter Corona-Bedingungen bestens gerüstet: Hier können Besucher Online-Tickets einlösen und Komfortkarten kontaktlos aufladen. Das minimiert die Wartezeit für Badegäste. Agnes Rodrigues vom Empfang erklärt, wie's funktioniert.



Apropos Corona: Im AGGUA gibt es ein neues Beschilderungskonzept. Leicht verständliche, durch Text ergänzte Piktogramme für große und kleine Gäste machen freundlich und farbenfroh auf die Einhaltung der Regeln aufmerksam. Auf die speziellen zu Pandemiezeiten und auf die, die immer gelten. Unter den neuen Schildern, Folien und Bildern mit zeitgemäßer Bildsprache sind zudem solche, die die Orientierung im AGGUA erleichtern. So findet sich an exponierter Stelle beim Erlebnisbecken der neue Lageplan des Bades. Hier haben Besucher die Möglichkeit, sich einen Überblick über das vielfältige Angebot zu verschaffen.

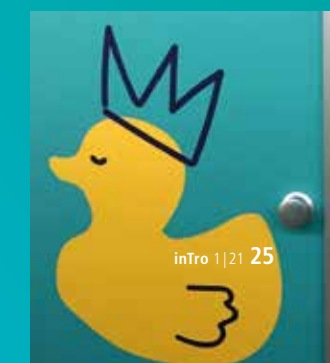
Der neue Eisautomat im Foyer gehört laut Hersteller zur neuesten Generation und wird per Touchpanel bedient, greift dann im Innenleben wie ein Roboter nach dem gewählten Leckerbissen und bringt ihn vor den Augen des Hungrigen ins Ausgabefach – interaktives Eis sozusagen. Der Automat nimmt übrigens auch Banknoten und nicht wie der blaue Vorgänger nur Münzgeld.



Das ganze Styling Ton in Ton: Passend zur Farbe des AGGUA-Logos tragen die Mitarbeiter des Troisdorfer Badeparks jetzt Arbeitskleidung in Türkis. Dieses Aquamarin, eine Übergangsfarbe von Blau zu Grün, findet sich auch in den neuen besonders leichten und klappbaren Liegen wieder. Während Blau anregt, wirkt Grün beruhigend auf Menschen ein und fördert die Besonnenheit. Die ideale Mischung also für einen Aufenthalt im Schwimmbad.



Beim Erlebnisbecken selbst wurden der Kletter-Delphin aufbereitet und viele kleine Mosaikflächen ausgebessert. Sowohl unter Wasser als auch an der Decke wurde die Beleuchtung modernisiert, nachhaltig auf LED umgestellt.



Mit Farbe und Stofflichkeit

AUF DER SPUR DES UNBEWUSSTEN

Erinnerungen, Erlebnisse, Gefühle, Unbewusstes – das sind die Themen, mit denen sich Barbara Kroke und Traudel Lindauer künstlerisch auseinandersetzen. Ab dem 26. März 2021 schmücken ihre Arbeiten vorübergehend die Galerie der Stadtwerke Troisdorf.

Während Kroke sich auf der Leinwand mit Pinsel und anderen Werkzeugen auslebt, spielt Lindauer mit Nadel und Faden, nutzt neben Stoffen natürliche Materialien wie Blüten und Blätter.

Als ehemalige Suchttherapeutin hat Barbara Kroke gelernt, sich an das Innere der Menschen und deren Beziehungen heranzutasten. Als Malerin legt sie Schicht für Schicht unentdeckte Persönlichkeitsanteile mit ihrem Pinsel frei. Ihr Malvorgang ist geprägt vom Umgang mit Komposition und Farbe. So entstehen die Arbeiten in einem Prozess des Hinzufügens und Wegnehmens, es wird gespachtelt und gekratzt. Krokes Arbeiten thematisieren Brüche, Verletzungen,

gen, Hoffnungen – die eigene Befindlichkeit, aber auch die der anderen. Dabei bleibt sie abstrakt und flächig und lässt so dem Betrachter einen weiten Raum zur eigenen Auseinandersetzung und Reflexion.

Auch Traudel Lindauer setzt sich mit Gefühlen und Erinnerungen auseinander. Ihre Arbeiten enthalten Informationen zu lang Verschlüttetem, zu Dingen und Vorgängen, die im Unterbewusstsein erhalten geblieben sind. Für ihre Installationen arbeitet sie mit Stoffen, Spitzen und Fäden. Oder nutzt natürliche Materialien wie Blüten und Blätter. Dabei scheinen ihre Arbeiten eine Zone zwischen Traum und Wirklichkeit zu beschreiben, zwischen Fassbarem und Nicht-Fassbarem.



Traudel Lindauer, 1942 in Dresden geboren, ist seit Kindertagen fasziniert von Stoffen. Nach einer Ausbildung zur Schneiderin arbeitete sie als Fachlehrerin für künstlerisches Gestalten. Seit 1986 wirkt sie als freiberufliche Textilkünstlerin in Köln.

www.traudel-lindauer.de

AUSSTELLUNG BEI DEN STADTWERKEN

Lassen Sie sich von den beeindruckenden Werken Lindauers umgarnen und blicken Sie tief in Krokes Malereien. Dazu haben Sie in der Zeit vom 26. März bis 28. Mai je nach aktueller Corona-Lage während der Öffnungszeiten des Kundenzentrums in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf an der Poststraße 105 Gelegenheit. Auf jeden Fall haben Sie aber die Möglichkeit, sich die Ausstellung per virtuellem Rundgang anzuschauen:

www.stadtwerke-troisdorf.de/virtuelle-ausstellung



Barbara Kroke wurde 1944 im heutigen Polen geboren. Sie lebt in Wachtberg-Pech und arbeitet in ihrem Atelier in Bonn-Mehlem. Seit 2001 zeigt sie ihre Bilder – vorwiegend Acryl- und Mischtechniken – in zahlreichen Ausstellungen in Bonn, Köln und Umgebung, seit 2006 auch im weiteren In- sowie im Ausland.

www.barbara-kroke.de



Malerei, Papierarbeiten und Leporellos AUS HANS DELFOSSES WUNDERKAMMER

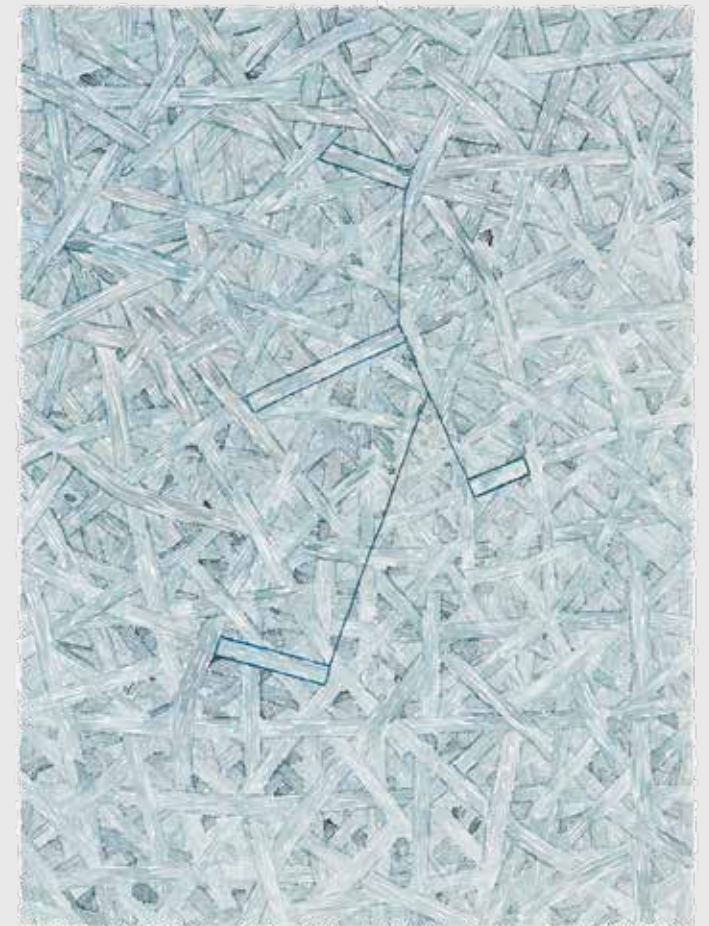
„Bildkosmen, die durch ihre unaufgeregte Ruhe und ihre Subtilität beeindrucken“ – so beschreibt Dr. Pauline Liesen, Leiterin des Bilderbuchmuseums der Stadt Troisdorf, die Werke des Künstlers Hans Delfosse.

Dabei sind es einzig Linien, aus denen Delfosse immer wieder neue Universen schafft. Diese zeichnet er entweder frei oder mit Lineal auf Papier, Karton oder Holz. Ausgewählte Meisterstücke der letzten Jahre sind vom 25. April bis zum 20. Juni 2021 in der Burg Wissem zu sehen.

Schon einmal – im Jahr 2007 – zeigte das Troisdorfer Museum Ritzzeichnungen, Collagen und Aquarelle von Delfosse. Der Schwerpunkt der diesjährigen Ausstellung liegt auf der Malerei, den Papierarbeiten und Leporellos, mit denen Delfosse Einblicke in neue, spannende Schaffensperioden gewährt. Dabei sind es Kriterien wie Ausdauer und Disziplin, die einem jeden Bild von Hans Delfosse zu eigen und dem Künstler selbst sehr wichtig sind. Ein „Sich-Zeit-nehmen“ und „Sich-Zeit-lassen“ setzt Hans Delfosse der schnelllebigen Welt entgegen. Seine Arbeiten: Abstrakt. Unpräzise. Konzentriert.

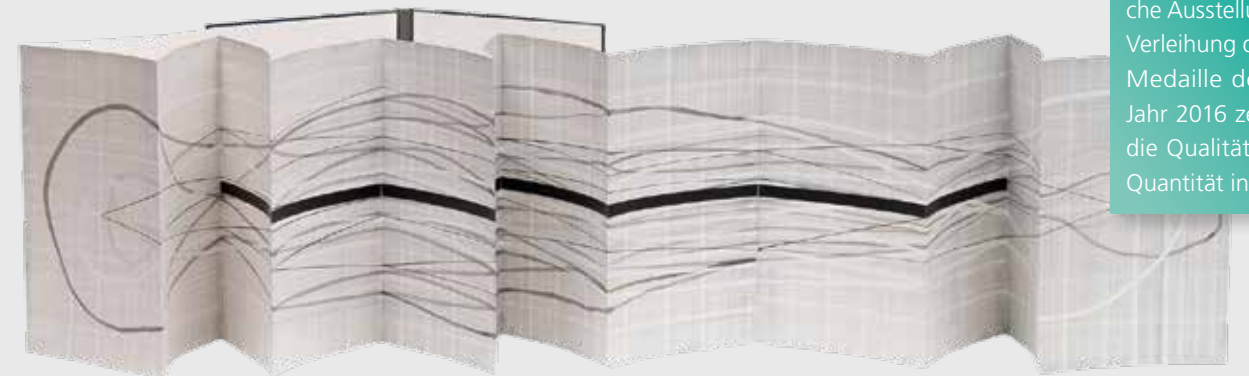
Unterschiedlichste technische Ausführungen, vielfältige Kombinationen der Materialien, langjährige Erfahrung und die nie erschöpfende Lust am spielerischen Schaffen führen bei Hans Delfosse dazu, dass auch das eigentlich Unauffällige, nämlich die einfach auf das Papier gezeichnete oder gemalte Linie, zu einem außergewöhnlichen und großartigen ästhetischen Erlebnis wird.

Wie alle seine Werke zeugen auch die Leporellos davon, dass Delfosses Kunstschaffen nicht ohne die Linie sein kann. Dabei greift der „Meister der Linie“ häufig auf Bilderfahrungen zurück, die er zuvor aus der Arbeit mit seinen Einzelwerken erhielt. Gleich einer „Wunderkammer“ kommt dem Leporello die Funktion zu, mit ein- und demselben Objekt eine Fülle an Bildvarianten zu eröffnen.



HANS DELFOSSSE

Dem heutigen Schaffen des gebürtigen Bonners, geboren 1950, ging das Studium an der Kölner Werkkunstschule voraus, mit dem Hans Delfosse 1968 begann. Es folgten Jahre als Dozent für grafische Techniken, bevor er sich ab den 1980er-Jahren als Künstler selbstständig machte. Zahlreiche Ausstellungen wie auch die Verleihung der August-Macke-Medaille der Stadt Bonn im Jahr 2016 zeugen davon, dass die Qualität seiner Werke der Quantität in nichts nachsteht.



FRÜHLING IN DER BÜCHERWELT

Sie mögen Geschichten mit Happy End? Da haben wir etwas für Sie: den neuesten Familienroman der Bestseller-Autorin Debbie Macomber mit dem Titel „Frühlingsmagie“. Ausgewählt von Ihrem Buchhändler vor Ort, der Buchhandlung Kirschner; vorgestellt von Ihrem Energieversorger vor Ort, den Stadtwerken Troisdorf. Nicht zum Lesen, sondern zum Ausmalen ist das zweite Werk, das wir Ihnen zur Entspannung für zu Hause empfehlen: „Mein Frühlings-spaziergang“ von Rita Berman. Mit etwas Glück können Sie die beiden Bücher auch gewinnen. Die Stadtwerke verlosen jeweils drei Exemplare in Kooperation mit den Verlagen HarperCollins und Bastei Lübbe.



DEBBIE MACOMBER FRÜHLINGSMAGIE (HarperCollins)

Als Olivia von ihrer Hochzeitsreise zurückkehrt, herrscht Aufruhr in Cedar Cove. In Peggys und Bobs Bed and Breakfast wurde ein Mann tot aufgefunden und man ist sich sicher: Er wurde vergiftet. Wie konnte so etwas in ihrer idyllischen Heimat passieren? Hat Bob etwas mit der Sache zu tun? Schließlich kannte er den Toten. Die Suche nach Antworten beunruhigt den ganzen Ort und wird immer mehr zu einer Belastung für Peggy und Bob, doch in Cedar Cove hält man zusammen.

Mit mehr als 170 Millionen verkauften Büchern weltweit gehört Debbie Macomber zu den beliebtesten zeitgenössischen Schriftstellerinnen. In ihren Romanen schreibt sie über Beziehungen, Familie und Freundschaft und erfreut ihre Leser mit Geschichten über Verständnis und Hoffnung. Ihre Romane hielten sich über 750 Wochen auf der New-York-Times-Bestsellerliste. Debbie Macomber, die gerne Großmutter ist, lebt mit ihrem Mann in Port Orchard, Washington, wo auch ihre Erzählungen spielen, und verbringt die Winter in Florida.



Leseempfehlung
von Martina Osbahr:

„Sicherlich wieder ein Buch aus Macombers Feder, das auf der Bestsellerliste landet. Für längere Zeit.“



RITA BERMAN MEIN FRÜHLINGS- SPAZIERGANG Ausmalen und durchatmen (Bastei Lübbe)

Wenn im Frühling das Leben neu erwacht und junge Blätter und Blüten emporschießen, dann wird die Natur überall in frische Farbe getaucht. Die soll auch dieses Ausmalbuch zum Leben erwecken. Die Maler machen sich auf den Weg durch detailreiche Wälder, sie wandern entlang von Bächen, Bergen und Blumenwiesen, begleitet von Eichhörnchen, Vögeln und Schmetterlingen. Durch das Ausmalen entstehen so unter den eigenen Händen selbstgestaltete Landschaften, die zu Tagträumereien einladen.

Rita Berman wurde 1971 in Moldawien geboren und begeisterte sich schon früh fürs Zeichnen. Sie studierte Architektur und zog nach Deutschland, wo sie heute als Designerin und Illustratorin arbeitet. Mit ihrem einzigartigen Stil erschafft sie verspielte Werke voller liebenswerter Details. Sie lebt mit ihrer Familie in Frankfurt am Main.



Leseempfehlung
von Angela Hubert:

„Wunderbar entspannend und eine perfekte Schlechtwetter-Alternative zum echten Spaziergang in der Natur.“



DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:
BIRGIT MARIANNE MEISEL
VALESKA WICKE
HORST ULB

GEWINNSPIEL: Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **28. Februar 2021** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der Verlage zur Verfügung gestellt.

PFLEGEKRÄFTE – DAS HERZ EINES KRANKENHAUSES

Ein Krankenhaus ohne Pflegekräfte? Unvorstellbar! Und doch wissen die Wenigsten, wie vielfältig die Aufgaben und Herausforderungen sind, denen sich die Fachkräfte stellen müssen. Welche Zusatzqualifikationen und Weiterbildungen es für sie gibt.

Viele junge Leute, die als Praktikant*in, Hospitant*in oder in einem Freiwilligendienst bei den GFO Kliniken Troisdorf tätig waren, sind positiv überrascht, wie vielfältig und erfüllend die Aufgaben von Pflegekräften sind und welche Aufstiegsmöglichkeiten es gibt. „Unsere Pflegefachkräfte sind stolz auf ihre Arbeit. Gebraucht zu werden, einen maßgeblichen Einfluss auf die Genesungsprozesse zu haben und dadurch auch noch einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, motiviert sie für die tägliche Arbeit, weiß Mitja Miesen, stellvertretender

Pflegedirektor bei den GFO Kliniken Troisdorf. Manchmal sei es auch die Erfahrung, mit kleinen Dingen etwas Großes bewirken zu können, beispielsweise Leid zu lindern und Menschen am Ende ihres Lebens zu begleiten, so Miesen.

VIELSEITIGE KARRIERECHANCEN

Im Mittelpunkt der Arbeit von Pflegekräften stehen die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und Komplikationen sowie die pflegetherapeutische Versorgung und Betreuung von kranken Menschen. „Ohne



„Es ist viel zu wenig bekannt, wie viel Verantwortung wir tragen und wie wichtig es ist, dass wir die Ärzte mit unserem Fachwissen unterstützen.“ – Anita Breza, 28 Jahre alt und Leiterin der Komfortstation bei den GFO Kliniken Troisdorf. Sie ist seit 11 Jahren im Haus.

Pflegekräfte würde kein Krankenhaus funktionieren. Ihr Stellenwert wurde gerade durch die Herausforderungen der Corona-Virus-Pandemie besonders deutlich. Eine optimale Versorgung von Patient*innen wäre in der gewohnten Qualität ohne sie gar nicht möglich. In einer immer komplexer werdenden Medizin ist die Expertise professioneller Pflegeexpert*innen immer wichtiger“, betont Miesen.

Zwei Standorte, zehn Fachabteilungen und über 1.300 Mitarbeiter*innen stehen bei den GFO Kliniken Troisdorf für moderne Medizin, Pflege und Therapie, Engagement und ein kollegiales Miteinander. Miesen: „Als größter Arbeitgeber in der Region bieten wir vielseitige Karrierechancen für unsere Pflegekräfte.“



Mitja Miesen, stellvertretender Pflegedirektor

Weitere Infos unter: www.gfo-kliniken-troisdorf.de

und auch bei Youtube: [Pflegefachkraft – ein Beruf mit Zukunft](#)



TroCard

Einfach Troie-Punkte sammeln.



DIE TROCARD – EINFACH TROIE-PUNKTE SAMMELN ODER DIREKTRABATT SICHERN

TROCARD-HÄNDLER VON A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

APOTHEKEN		ELEKTRONIK	
Alfred-Nobel-Apotheke am Pfarrer-Kentemich-Platz Pfarrer-Kentemich-Platz 3/5, Zentrum	2%	Elektrofachhandel Saturn Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	*4)
Alfred-Nobel-Apotheke Kölner Straße	2%	H&C Kaffeestudio Hauptstraße 176, Spich	1%
Alte Apotheke Kölner Straße 94–96, Zentrum	2%	FAHRRAD	
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Straße 61, Friedrich-Wilhelms-Hütte	3%	Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Straße 138, Zentrum	3%
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Straße 62 A, Zentrum	1%	FRISEURE UND FRISEURBEDARF	
Neue Apotheke NEU Theodor-Heuss-Ring 55, Zentrum	1%	Friseurbedarf Lenz Im Kirchthal 2, Sieglar	3%
Ursula-Apotheke Kölner Straße 3 A, Zentrum	1%	TEE UND FEINKOST	
BLUMENLÄDEN UND DEKO		Akzente-Genuss – das Teelädchen Kölner Straße 28, Zentrum	2%
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Straße 102, Zentrum	3%	Imkerei Rosenau NEU Heidegraben 1, Altenrath	2%
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	*1)	LEBENSMITTEL	
Lenz GbR Gronastraße 49, Mülleken	2%	EDEKA-Engels FWH Roncallistraße 55, Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5%
Blumen ZÜNDORF Schmelzer Weg 20, Sieglar	3%	EDEKA Engels Frankfurter Straße 19–23, Zentrum	0,5%
Blumen ZÜNDORF Heerstraße 15, Waldfriedhof, Zentrum	3%	EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstraße 24, Bergheim	0,5%
BUCHHANDLUNG		EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstraße 142–144, Spich	0,5%
Kirschner GmbH Alte Poststraße 4, Zentrum	*2)	Einfach lose Hauptstraße 154, Spich	0,5%
DAMEN- UND HERRENMODE		Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH Sieglarer Straße 42, Oberlar	2%
Der Wäscheladen Kölner Straße 47, Zentrum	3%	BRÖHLS BACK- & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1%
Esprit-Shop Troisdorf Alte Poststraße 4, Zentrum	2%	Schokowelt Troisdorf Camp-Spich-Straße 2c, Spich	2%
Leyendeckers Herrenmoden Hippolytusstraße 15, Zentrum	3%	OPTIKER	
Lieblingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3%	Meller-Optic Kölner Straße 13, Zentrum	2%
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	3%	Optik Vey Freiheitsstraße 2, Spich	2%
trau dich rein – Mode für dein ich Kölner Straße 81, Zentrum	2%	REISEBÜROS	
DROGERIE, PARFÜMERIE, KOSMETIK UND FOTO		FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1%
Foto Parfümerie Schäfer – Kosmetik und Fußpflegestudio Waldstraße 2, Spich	0,5%	Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1%
Müller Ltd. & Co. KG Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	2%	Reiseland GmbH Kerpstraße 9, Sieglar	1%

RESTAURANTS

Restaurant Forsthaus Telegraph
Mauspfad 3, Zentrum 1,5%

RUND UMS AUTO

Autohaus Wiemer
Heinkelstraße 2, Kriegsdorf 2%

W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg)
Ölbergstraße 1, Zentrum 3%

SCHUHE UND LEDERWAREN

Barbara's by Tamaris
Kölner Straße 32, Zentrum **NEU** 3%

Schuhhaus Ritter
Kölner Straße 30, Zentrum 2%

SPORTBEKLEIDUNG

AP Sportswear
Zum Kalkofen 35, Bergheim 4%

Sport-Center Linden
Hauptstraße 123, Spich 3%

Sport Polster
Kölner Straße 83–85, Zentrum 3%

TECHNIK, HEIZUNG UND SANITÄR

Böhm Elektrobau
Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West 3%

Elektro Schwarzkopf GmbH
Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum 3%

Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen
Siebengebirgsallee 91, Zentrum 2%

Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren
Hauptstraße 152, Spich 2%

Wasser, Wärme, Wellness by Dobeke
Gertrudenweg 14, Oberlar *3)

VR-BANK RHEIN-SIEG EG

Filiale Bergheim
Zum Kalkofen 1–3, Bergheim *6)

Filiale Sieglar
Christian-Esch-Straße 1, Sieglar *6)

Filiale Spich
Kochenholzstraße 15–19, Spich *6)

Filiale Troisdorf
Poststraße 66, Troisdorf *6)

Filiale Troisdorf
Wilhelm-Hamacher-Straße 2, Zentrum *6)

WEINHANDEL

Die Weinquelle GmbH
Langbaughstraße 6, Spich 3%

Gamins Weindepot
Hauptstraße 132, Zentrum 2%

WOLLE UND NÄHEN

Strick- & Nähstube Schmitz
Kölner Straße 47, Zentrum 3%

ZEITSCHRIFTEN UND TABAKWAREN

City Lotto
Kölner Straße 15, Zentrum 0,5%

Mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank Rhein-Sieg eG

- *1) 3 Prozent außer auf Fleurop und Angebote
- *2) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.
- *3) 2 Prozent Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
- *4) 2 Prozent ab einem Wert von 50 Euro
- *5) 2 Euro Rabatt auf Tageskarte und 5 Euro Rabatt auf Einsteigerkurse
- *5) Dieses Angebot gilt nur im Café-Bereich Gastronomie
- *6) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
- 10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro
- 10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro
- 5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro

SPORT, KULTUR, ERHOLUNG UND GESUNDHEIT:

- 1. FC SPICH | TROISDORF
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich
- AGGUA TROISDORF ZENTRUM
3 Prozent Ermäßigung auf Stundenkarten etc., 6 Prozent Ermäßigung auf alle Tageskarten, inkl. Sauna, nicht auf Nachlösungen
- AUTO MOTOR UND SPORT FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings
- BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte).
- BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse
- CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)
- DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment
- DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEbirGE KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis
- FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder
- HANDBALLVEREIN HSV TROISDORF E. V. TROISDORF
Rabatte: siehe www.hsv-troisdorf.de
- ICEDOME EISSPORTHALLE ROTTER SEE
20 Prozent Ermäßigung
- KLETTERWALD | HENNEF
5 Stunden klettern, aber nur 3 Stunden zahlen (Ersparnis von 4 Euro)
- MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise
- RAHM ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT GMBH
Division Orthopädie: Spich und Zentrum; Division Rehabilitation: Camp Spich 2 Prozent Ermäßigung
- REPTILIENZOO, NIBELUNGENHALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person
- SCHACHKLUB TROISDORF E.V.
Rabatt: Ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (sofern sie nicht Mitglied in einem anderen Schachklub sind)
- SEALIFE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise
- SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion
- STADTHALLE TROISDORF TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets
- TANZSCHULE BREUER ZENTRUM
10 Prozent auf Tanzkurse Grundkurs WTT
- TROISDORF JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr bei Neuanschuldung



- #### VERKAUFSTELLEN STADTGUTSCHEIN
- VR-Bank-Filiale Spich
Kochenholzstraße 15–19
 - VR-Bank-Filiale Troisdorf
Wilhelm-Hamacher-Straße 2
 - Kreissparkassen-Filiale Troisdorf
Lohmarer Straße 1
 - Kreissparkassen-Filiale Sieglar
Kerpstraße 30
 - Stadtwerke Troisdorf
Poststraße 105
- Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-troisdorf.de



Blumen



Odenthal

Ihr
Florist

BLUMEN ODENTHAL FLORAL • TRADITIONELL • MODERN

Der Besuch bei Blumen Odenthal ist eine Entdeckungsreise. In Blumenparadies. Hohe Qualität und immer wieder neue florale Ideen sind der Anspruch von Inhaber Jürgen Odenthal, der die Tradition seiner Eltern – heute zusammen mit Tatjana Schaefer – seit 25 Jahren fortführt.

Der Service umfasst ein breites Angebot, vom Blumenstrauß bis hin zur vollständigen Raum- oder Messedekoration. Ob Florales für Veranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Pflanzungen für Garten, Balkon oder Grab – das Team setzt mit viel Liebe die individuellen Vorstellungen der Kunden um. „Sind Blumen und Pflanzen im Spiel, sind wir der richtige Ansprechpartner“, betont die Floristmeisterin. Auch die Begrünung von Geschäftsräumen oder Lokalen und die Pflanzenpflege übernimmt die Firma gerne.

LIEFERSERVICE

Kostenfrei und kontaktlos geliefert wird in den Stadtgebieten Nieder-kassel und Troisdorf sowie Porz-Wahn. Nach Deutschland und in die ganze Welt werden Ihre Blumengrüße über Fleurop vermittelt.



FLEUROP

FÜNF-STERNE-QUALITÄTSSIEGEL

Seit über 10 Jahren unterzieht sich das Floristikfachgeschäft, das auch Ausbildungsbetrieb ist, einer freiwilligen Qualitätsprüfung. Im Rahmen des Programms „Fleuropstars“ wird Blumen Odenthal regelmäßig auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis:

5 Sterne in Sachen Warenfrische, Sortiment, Qualität, kreative Verarbeitung und Service!



© AdobeStock, S.H.exclusiv

**ABHOLUNG & LIEFERUNG NACH VEREINBARUNG
BESTELLSERVICE 24 STUNDEN**

über WhatsApp: 0172/2422221
oder Mail: blumen.odenthal@t-online.de

Am Friedhof 2a
53842 Troisdorf
02241/403738
blumenodenthal.de